

Gemeindezeitung

KASTELRUTH

Jahrgang 30 · Nr. 5

Mai 2013

Poste Italiane S.p.A. – Spedizione in abbonamento postale – 70% NE/BZ



Monatliches Mitteilungsblatt
der Gemeinde Kastelruth

Versand im Postabonn.
70% Filiale Bozen

FAMILIE & SOZIALES

- 4 Projektstage zur Berufserkundung
in der Mittelschule
- 5 Taufvorbereitung

WIRTSCHAFT

- 7 Die Loipen auf der Seiser Alm

VEREINE

- 13 Neuanfang für den
Golfclub St. Vigil Seis

JUGEND & SENIOREN

- 16 Kinder im Martinsheim
- 17 Jugendräume

UMWELT & GESUNDHEIT

- 19 Aiut Alpin Dolomites
- 23 Regionale Lebensmittel

JUGEND & SENIOREN

- 25 Chronistin Regina Malfertheiner
- 26 Muttertagskonzert
der Musikkapelle Seis
- 26 Internationaler Museumstag



Helmuth Rier - suedtirolofoto

Gemeinde Kastelruth
bei den Nächtigen
an erster Stelle S. 9

Filmpräsentation
zum Thema Permafrost
S. 19

Wildkräuter S. 22

HELFEN OHNE GRENZEN

Schülerinnen und Schüler spenden ein Schuljahr

Die Schülerinnen und Schüler des Josef Gasser Gymnasiums musizieren für Helfen ohne Grenzen.

Das Konzert »Switch reloaded« der Musikklassse 2A des Sozialwissenschaftlichen Gymnasiums Josef Gasser war ein großer Erfolg. Die Proben starteten gleich nach Weihnachten. Das gesamte Programm haben die 26 Schülerinnen und Schüler selbst zusammengestellt.

Die Idee, die gesammelten Einnahmen zu spenden, kam von einem Schüler und wurde einstimmig angenommen.

Insgesamt wurden 1.600 Euro für Helfen ohne Grenzen gespendet. Dieser Betrag wurde am 23. März der Koordinatorin der Hilfsorganisation feierlich



übergeben. Mit dem Erlös wird einer gesamten Klasse der Rocky Mountain

II Flüchtlingschule in Mae Sot/Thailand ein Schuljahr finanziert.

VORTRAG

Familienbande einmal anders

Am 13. März hatten der katholische Familienverband und der KVV den Referenten Rainer Hoffmann nach Seis eingeladen.

Die Familie ist in unserer modernen Gesellschaft nach wie vor für die Erziehung der Kinder, für das Erwachsenwerden der Kinder von großer Bedeutung. Familien sind heute großen Veränderungen und Spannungen unterworfen.

Nicht immer gelingt der klassische Lebensentwurf einer langjährigen Ehe. Immer häufiger leben wir in anderen Lebensentwürfen: Patchworkfamilie,

Lebensabschnittspartnerschaft, »Familie auf Zeit«, Alleinerziehende usw., sind Lebensentwürfe, die immer häufiger unsere Realität bestimmen. Dies stellt nicht nur Eltern, sondern alle Beteiligten vor Herausforderungen und Problemen.

Inhalt des Vortrages war die Frage, wie wir mit diesen neuen Herausforderungen umgehen. Unsere inneren Moralvorstellungen entsprechen häufig nicht dem realen Leben. Daraus entstehen Spannungen und innere Konflikte oder auch ein schlechtes Gewissen. Dies wiederum hat zur Folge,

dass wir in unserem Erziehungsverhalten nicht authentisch und klar bleiben, sondern uns durch das schlechte Gewissen, die Beziehungsdynamik der jetzigen Partnerschaft oder noch aus anderen Gründen leiten lassen und damit unklare Grenzen und Regeln entstehen.

Welche Auswirkungen hat eine Trennung für den Sohn, für die Tochter? Wie kann ich meinen Sohn in seiner männlichen Identität unterstützen, wenn ich doch gleichzeitig mit dem Verhalten seines Vaters und damit mit seiner männlichen Identitätsfigur so arg im Streit liege? Welche Schritte kann ich gehen um eine konflikthafte Trennung zu befrieden und wo liegen meine Möglichkeiten, meiner Tochter, meinem Sohn Orientierung und Schutz mitzugeben? Auf diese Fragen und mit vielen praktischen Beispielen untermauert, gab der Kinder- und Jugendpsychotherapeut Rainer Hoffmann im Laufe des Vortrages Antworten. Auch konnten die Eltern konkrete Fragen stellen und diskutieren.

G. Rovere

Aktion Lesemärz

Die Schülerinnen, Schüler und Lehrpersonen der Grundschule Seis bedanken sich bei folgenden Vorleserinnen und Vorlesern:

Anni Amplatz, Annemarie Schenk, Mara Maselli, Elfriede Silbernagl, Franz Pixner, Anton Schgaguler, Erich Mayrl, Patrick Pigneter.

Sie haben den Kindern einen tollen und unvergesslichen Lesenachmittag geschenkt.

Hugo, der Rabe



Hallo Kinder,

wusstet ihr eigentlich, dass Gelb meine Lieblingsfarbe ist? Nein! Ich liebe die gelbe Sonne und auch den gelben Mond in der Nacht. Aber ganz besonders gut gefallen mir die gelben Löwenzahnwiesen. Und das tolle daran ist, dass der Löwenzahn sich zu einer Pusteblume verwandelt. Deshalb erzähle ich euch heute etwas über den Löwenzahn:

Der Löwenzahn ist eine altbekannte Pflanze. Die Blütenstängel sind 10 – 50 cm hoch, kahl und wenn man sie abbricht, tritt weißer Milchsafte aus. Das 3 bis 5 cm breite Blütenköpfchen ist leuchtend gelb und besteht aus vielen kleinen Blüten. Nach ein paar Tagen schließt sich die gelbe Blüte. In der geschlossenen Blüte bilden sich dann die geflügelten Samen. Nach wieder ein paar Tagen

öffnet sich die Blüte bei schönem Wetter und hat sich auf wundersame Weise zu einer weißen Pusteblume entwickelt.

Die Blätter wachsen wie eine Rosette aus dem Boden und wenn sie ganz klein sind, kann man sie als Salat essen. Die Blüte kann man zu Löwenzahnhonig verarbeiten. Die Wurzeln des Löwenzahns können bis zu 2 m tief werden, deshalb kann die Pflanze fast überall wachsen.

Der Löwenzahn ist auch eine Heilpflanze. Es wirkt blutreinigend und regt die Niere, die Leber und die Galle an.

Ich habe für euch einen Löwenzahn gezeichnet, den ihr anmalen könnt.

Ich habe auch rausgefunden, dass man mit einigen Blumennamen lustige Bilder malen kann. Vielleicht probiert

ihr es mal selbst solche Namen zu zeichnen (zum Beispiel: Glockenblume, Gänseblümchen, Fingerhut, Schlüsselblume, Märzenbecher, Maiglöckchen, Hahnenfuß usw.)

Viel Spaß!



zahn



blume



Preisrätsel

Hugo hat eine Pusteblume gefunden. Da Hugo richtig kräftig pusten kann, sind die kleinen Samen überall rumgeflogen. In der ganzen Gemeindezeitung haben sie sich verteilt. Wie viele sind es?

Sende die richtige Antwort bis 20. Mai an gemeindebote@gemeinde.kastelruth.bz.it oder schicke einen Brief mit der richtigen Antwort an **Gemeinde Kastelruth Krausplatz 1, 39040 Kastelruth.**

Ein Sachpreis wird unter den Teilnehmern verlost und der Gewinner wird in der nächsten Ausgabe veröffentlicht.

Die Gewinnerin des letzten Preisrätsels ist Lilli Perathoner aus Kastelruth!

Herzlichen Glückwunsch!

Sie kann sich ihren Preis in der Gemeinde bei Silvia Guglielmini, 2. Stock, 1. Büro rechts abholen.

MITTELSCHULE KASTELRUTH

Projekttag zur Berufserkundung



In der Bäckerei Burgauner



Beim Schuster Norbert Prossliner

Ähnlich wie in den vergangenen Jahren hatten auch heuer die Schülerinnen und Schüler der zweiten Klassen Gelegenheit im Rahmen der Berufsorientierung an der Mittelschule heimische Betriebe kennen zu lernen. Bereits im Unterricht erkundeten die Schülerinnen und Schüler ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten, befassten sich mit ihren Lebensvorstellungen und setzten sich mit verschiedenen Berufsbildern auseinander. Erst so lernten sie eine Vielfalt von Möglichkeiten für ihre Zukunft kennen und entwickelten Interesse für verschiedene Berufe.

Den Höhepunkt dieser Arbeit bildete mit Sicherheit die Möglichkeit, mit den Vertreterinnen und Vertretern aus verschiedenen Berufen zusammenzutreffen und zahlreiche Betriebe zu besichtigen.

Am 14. und am 21. März 2013 war es soweit. Die Schülerinnen und Schüler besuchten in kleinen Gruppen und in Begleitung ihrer Lehrer insgesamt 38 heimische Betriebe aus verschiedenen Bereichen (Gastronomie, Handel, Handwerk, Dienstleistung, Soziales). Dort durften sie, unterstützt von Vertretern verschiedenster Berufsstände, Informationen erfahren, den Arbeitsplatz besichtigen und oft auch kleine Tätigkeiten durchführen. Immer wieder erfuhren sie, welch hohen Stellenwert eine gute Aus- und Weiterbildung in sich birgt und dass Tüchtigkeit im Beruf sich gerade in Zeiten wirtschaftlicher Unsicherheit lohnt. Immer mehr bestätigt sich das bodenständige

Handwerk als unverzichtbarer Pfeiler unserer Gesellschaft. Es braucht fähigen und motivierten Nachwuchs.

Ziel dieser Aktion war es, mit der arbeitenden Bevölkerung bei ihrer Tätigkeit auf Tuchfühlung zu kommen, bewusst zu erfahren, zu beobachten und zu ermitteln, wie viele Berufschancen auf dem Hochplateau geboten werden können.

Es war auch heuer wieder überaus erfreulich, mit welcher Offenheit und mit welchem Engagement die Partner aus der Berufswelt den schulischen Anliegen und den Schülerinnen und Schülern begegneten. Jeder war darum bemüht, die Veranstaltung so ausklingen zu lassen, dass alle zufrieden und mit dem Gefühl einer besonderen Erfahrung nach Hause gehen konnten.

Ich danke folgenden Betrieben für die gute Zusammenarbeit:

- Anlageberater Werner Goller - Kastelruth
- Apotheke Schlern - Kastelruth
- Architekt P. Senoner und L. Tammerle - Kastelruth
- Arzt Thomas Heinmüller - Kastelruth
- Bäcker/Konditor Burgauner - Kastelruth
- Bäcker/Konditor Natura - Kastelruth
- Bauspengler Messner Othmar - Kastelruth
- Beauty Petra - Kastelruth
- Blumen Anna - Kastelruth
- Carabinieri - Kastelruth
- Compac - Seis

- design ideen - Seis
- Filmstudio Penn - Kastelruth
- Forstamt - Kastelruth
- Gemeinde - Kastelruth
- Gemischtwarenhandel Konsum - Kastelruth
- Geometer Julius Profanter - Kastelruth
- Hotel Goldenes Rössl - Kastelruth
- Hotel Lamm - Falkensteiner - Kastelruth
- Hotel Mayr - Kastelruth
- Hydrauliker Christian Gramm - Kastelruth
- Immobilienmakler Armin Profanter - Kastelruth
- Kindergarten - Kastelruth
- Malerbetrieb Fill - Kastelruth
- Martinsheim - Kastelruth
- Mechaniker Gregor Gross - Seis
- Piz Blanc - Kastelruth
- Raiffeisenkasse - Kastelruth
- Salon Michaela - Kastelruth
- Schlosserei Kurt Malfertheiner - Kastelruth
- Schuster Norbert Prossliner - Kastelruth
- Sportmode Silbernagl - Seis
- Steuer- und Wirtschaftsberater Riedel - Kastelruth
- Tierärztin Kathrin Schrott - Völs
- Tischlerei Josef Rier - Seis
- Tourismusverband - Völs
- Treppenbauer Thomaseth - Kastelruth
- Zahnarzt Alex Rier - Kastelruth

Dr. Juliana Jaider Frenes,
Koordinatorin für die Orientierung an
der Mittelschule Kastelruth



KVW SEIS

Der KVW Seis ladet
alle Interessierten zum Vortrag

»Kampf dem Krebs«

**am Mittwoch den 15. Mai 2013
um 20.00 Uhr
ins Kulturhaus Seis ein.**

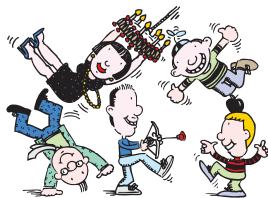
Dr. Christoph Mayr spricht über
die verschiedenen Krebserkrankungen.
Da die Krebserkrankungen auch in
Südtirol stark zugenommen haben,
ist dies eine gute Gelegenheit sich
vor Ort zu informieren.



VKE SCHLERN

**Samstag, 25. Mai 2013
ab 14.00 Uhr
auf dem Spielplatz in Seis**

10-Jahres-Feier des VKE-Schlern



Spiel und Unterhaltung
für Klein und Groß
(bei schlechtem Wetter wird die
Veranstaltung ersatzlos gestrichen)

Liebe Freunde von
MEDICUS COMICUS!

**Cari amici di
MEDICUS COMICUS!**

Humor wirkt ansteckend ...
und hilft heilen.
*L'umore è contagioso ...
e aiuta a guarire.*

Mit den Visiten unserer Clown-Doktoren
Humor und Freude schenken, das ist
unser Projekt.

*Regalare gioia e allegria con le visite
dei nostri clown-dottori
è il nostro progetto.*

Mit der Zuweisung der 5 % in der
Steuererklärung kannst du unser Projekt
unterstützen.

*Puoi sostenere il nostro progetto con la
destinazione del 5 per mille nella
dichiarazione dei redditi.*

Unsere Steuernummer
il nostro codice fiscale

940 616 002 12



Wir danken herzlich!
Grazie di cuore!

5 Promille

Steuer-
nummer

940 251 70 211

INITIATIVE
FRAUEN HELFEN
FRAUEN BOZEN

*Danke für Ihre
Unterstützung!*



EINLADUNG zur gemeinsamen TAUFBVORBEREITUNG der beiden Pfarreien Kastelruth und Seis

Weil jedes Kind einzigartig ist, laden wir Eltern, Paten
und Verwandte zu einem besinnlichen, kreativen, geselligen Nachmittag rund
um die Taufe ein. (Kinderbetreuung wird angeboten).

**Samstag, 25. Mai 2013, von 14.30 bis 17.30 Uhr
im Pfarrhaus von Kastelruth**

Anmeldung im Pfarrbüro (Montag, Donnerstag und Freitag, 9 Uhr bis 11 Uhr).
Tel. 0471 706 380 oder bei Edith Jaider unter Tel. 0471 707 431.

Die nächste Taufvorbereitung ist nach der Sommerpause wieder im
September.

Wir freuen uns auf euer Kommen!

Katholische Frauenbewegung Kastelruth

beherzt bewegt!
Katholische Frauenbewegung
begeistert

■ hds unione
HANDELS- UND DIENSTLEISTUNGSVERBAND SÜDTIROL

Bezirksversammlung des hds Bozen Stadt und Land

Die Bezirksversammlung des Handels- und Dienstleistungsverbandes Südtirol fand vor Kurzem in Bozen mit rund 100 Wirtschaftstreibenden aus dem Bezirk Bozen Stadt und Land statt. Im Mittelpunkt standen u.a. die Themen Liberalisierung der Öffnungszeiten und des Einzelhandels in den Gewerbegebieten sowie die Trends im Handels- und Dienstleistungsbereich. hds-Direktor Dieter Steger kritisierte in seiner Stellungnahme das Vorgehen der Regierung Monti, die Liberalisierung im Handel. Die Klein- und Familienbetriebe seien nicht imstande, rund um die Uhr offen zu halten wie etwa große Handelsketten.

Bezirkspräsident Sandro Pellegrini erwähnte in seiner Ansprache die hohen Belastungen für die Betriebe, wie die hohen Lohnnebenkosten oder die



Die geehrten hds-Mitglieder mit den Vertretern des Verbandes.

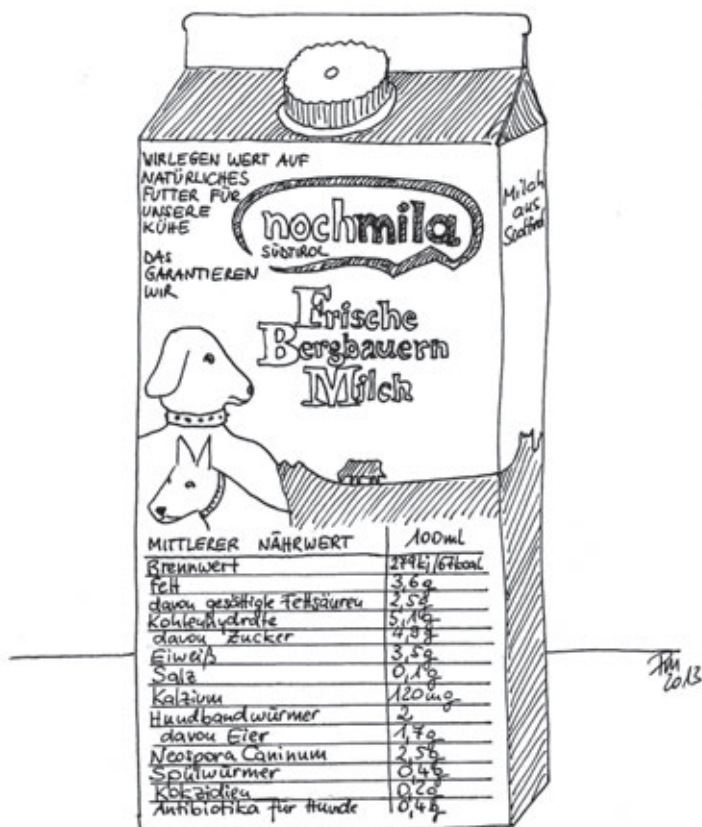
strengen bürokratischen Auflagen im Bereich der Arbeitssicherheit und Hygiene.

Was die Liberalisierung der Ladenöffnungszeiten anbelangt, so informierte

hds-Präsident Walter Amort, dass der Verband den Ortsausschüssen vorschlagen wird, in eigener Verantwortung und deutlich ausgerichtet an den Interessen der Familienbetriebe, deren Mitarbeiter und der Konsumenten, kurzfristig einen neuen Plan der Sonntags- und Feiertagsöffnungen für das Jahr 2013 zu erarbeiten.

Gastreferent Klaus Egger, Kommunikationsexperte und Inhaber eines Familienbetriebes, hielt den Vortrag »Zurück zum Ursprung – Kennen Sie Ihr Produkt, Ihre Dienstleistung?«. Er unterstrich, dass Erfolg in einem Betrieb bis zu einem gewissen Punkt planbar sei, wenn man den eigenen Ursprung kenne. Wichtige Voraussetzung dafür seien die Vision, das Leitbild, die Ziele und die Strategie in einem Unternehmen.

Abgeschlossen wurde die diesjährige Bezirksversammlung mit der Ehrung langjähriger hds-Mitglieder im Bezirk. Prämiert wurden folgende Betriebe bzw. Mitglieder: für 50 Jahre Mitgliedschaft J. Grossmann Kg - K. Grossmann & Co. aus Bozen und Tschager Arnold & Co. Ohg aus Welschnofen und für 40 Jahre Mitgliedschaft Brunner Walter, Optik Schrott - Schrott Günther & Co. Kg, Gartner Sports GmbH und Capone Pietro & Co. Ohg aus Bozen, Parc Hotel - De Carli Helmuth & Co. Kg aus Kaltern, Mitterstätter GmbH aus Auer, Prast Oswald aus Unterinn/Ritten, Senoner Market Ohg - Senoner L. & Co. aus Wolkenstein, **Erika Franzelin Nocker aus Kastelruth** sowie Robatscher Michael aus Tiers.



Die Bauern bedauern sich bei einigen Hundehaltern für die schwackhaften Zusätze in ihrer Qualitätsmilch.

SEISER ALM



Rund 80 Loipenkilometer

Wegen des vielen Schnees waren die Loipen auf der Seiser Alm von Anfang Dezember bis zum Weißsonntag immer perfekt präpariert. Schon lange nicht mehr, waren so viele begeisterte Langläufer auf der Alm unterwegs.

Selten hat sich die Seiseralm von einer schöneren Seite gezeigt als im letzten Winter. Dies hat sich auch in den Langläuferzahlen niedergeschlagen. Nie waren seit der Eröffnung der Umlaufbahn von Seis auf die Alm mehr Langläufer auf unseren Pisten unterwegs. Die rund 80 Loipenkilometer waren von Anfang Dezember bis zum Weißsonntag perfekt präpariert. Für die Präparierung waren auch heuer wieder Oswald Goller, Heinrich Hofer und Stefan Prossliner verantwortlich. Es braucht aber nicht nur die fleißigen Hände der Arbeiter, sondern unzählige Hände, die zum Erfolg unseres Loipenparadieses beitragen. Besonders Familie Malfertheiner von der Ritschschwaige hat immer ein offenes Ohr und legt bei der künstlichen Beschneigung unserer Loipen jährlich kostenlos Hand an. Ebenso geht ein Dank an die Betreiber des Stegerliftes und an Matthias Rabanser, welche uns ebenfalls bei der künstlichen Beschneigung tatkräftig zur Seite gestanden sind. Mit GPS konnten die Loipen neu vermessen und beschildert werden und Anfang der Saison trifft sich nun regelmäßig ein Komitee mit Arbeitern, Skischulen, Tourismustreibenden, um die Vorbereitungsarbeiten auf der Alm zu koordinieren. Ebenso hat sich das internationale Sportevent »Moonlight classic« zu einem absoluten Höhe-



punkt im Langlaufsport entwickelt und die Seiseralm als Mekka für das Langlaufen in ganz Europa noch bekannter gemacht. Erfreulich auch, dass im Herbst 2012 für weitere drei Jahre die Vereinbarung mit den Grundeigentümern verlängert werden konnte, denn ohne die Benützung privater Gründe wäre der Wintersport auf der Alm gar nicht möglich. Zum Team gehört ebenso der Loipenkontrolleur Matthias Höllrigl, der die Bezahlung der Loipenmaut im Langlaufzentrum Ritsch kontrolliert. Im Winter 2013 waren die Arbeiter rund 1200 Stunden mit den drei Pistenpräparierungsgeräten unterwegs.

Die Finanzierung der Loipenpräparierung erfolgt über die Loipenmaut und die Restbeträge werden wiederum zu 50 Prozent durch die Gemeinde Kas-

telruth, 10 Prozent durch die Gemeinde Völs am Schlern und 40 Prozent durch den Tourismusverband Seiseralm gedeckt. Auch hier dem Vorstand mit Direktor und Buchhalter ein Dankeschön für die gute Zusammenarbeit.

*Tourismusreferent
Martin Fill*



von 10. bis 24. Mai

Werbeverkauf

**Kinder
Bekleidung
Schuhe**

-20%

Silbernagl

SPORT - MODE

SEIS / Tel: 0471 70 61 02



SQUADRA NAZIONALE FEMMINILE IRANIANA

Con la squadra nazionale femminile iraniana

Il mese scorso raccontai un po' del mio ingresso come coach nella nazionale femminile di sci iraniana. Ora racconto un po' di immagini e di vita di questa bellissima quanto difficile terra e delle sue genti. Terra di bellissime montagne che sfiorano i 6.000 metri con la neve tutto l'anno. Terra di lupi, di orsi, di capre di montagna, degli ultimi leopardi delle nevi. Poi al sud i grandi deserti dove vivono i cammelli, dove con pochi datteri si può vivere un giorno intero. Gente molto ospitale il popolo Iraniano. Ho avuto modo di conoscere le famiglie delle mie atlete nella loro vita privata e ne sono rimasto affascinato. Mi hanno spesso invitato con loro a mangiare, ma non è una tavola. È un grande tappeto steso a terra (li tutti i pavimenti sono coperti da tappeti – in segno di rispetto quando si entra in una casa ci si tolgono le scarpe) su cui vengono stese tutte le portate. Ci si siede a terra, tutti attorno, con le gambe incrociate e si vive la gioia di stare assieme e ognuno di raccontare di noi. Non vi sono coltelli. Si taglia tutto con il cucchiaino. Ho assistito alla loro preghiera di ringraziamento per avere il dono del cibo. Si sono sempre rivolti anche a me, loro di religione islamista, sapendomi cristiano, e hanno pregato per un unico dio. Affermano che vi è un unico dio per tutte le religioni, ma con tante vie di preghiera per arrivare a lui. E girando sulla loro terra e nelle loro case in lungo e in largo posso dire che è un popolo di pace.

Tutto il resto di quanto si dice non credo sia vero. Vera è la disuguaglianza che esiste ancora tra gli uomini e le donne, ma non è il popolo iraniano che ha creato questa situazione. Sino agli anni 70', l'Iran era una delle nazioni al mondo più ricche e più libere esistenti. Poi vi è stata la rivoluzione religiosa ed il loro mondo è cambiato totalmente. I vari mullah e gli ayatollah hanno ritenuto le donne esseri di seconda serie, e queste al momento non hanno saputo reagire. Ma ora i giovani non accettano più questa situazione, in particolare le giovani donne ancora costrette ad umiliazioni ed a vestirsi come è ben lontano dai loro desideri. Mi parlano spesso della rivoluzione pacifica che



Da s. a d.: Fatemeh Kiadarbansari, Ziba Kahlor, Marjan Kalhor e Mitra Kalhor

prevedono nei prossimi anni. Ma saranno le donne, ancora una volta, a farla esplodere. La moda giovane dell'occidente deve essere libera anche per loro. Già in pochi mesi ho visto le mie atlete mettere sempre più indietro sulla testa il loro scialle (lo Tschador) e scoprire sempre più i capelli sia sul davanti che sulla schiena.

Le donne nell'Iran hanno una grande cura della loro immagine. Sino a poco tempo fa' vi era ancora il complesso del naso che in alcuni casi era prominente. Ma circa 5.000 interventi ufficiali all'anno nell'ospedale di Teheran stanno cancellando il problema. Quando siamo fuori per gare dall'Iran si vestono come le nostre ragazze. E mangiano come noi. Non si può mangiare maiale in Iran, ma all'estero non è più un tabù per loro. E hanno scoperto lo speck. Chiaramente io tengo per loro, loro lo sentono, e mi hanno accettato come un loro grande amico e confidente. Come coach della squadra hanno un' enorme rispetto. E guai se, dopo ogni discesa, non correggo gli errori o mi complemento per la prova. Per il mio ingresso ufficiale in squadra, il Comitato Olimpico Iraniano ha dovuto all'inizio persino modificare il suo regolamento. Non sarebbe mai stato possibile per un allenatore maschile lavorare con le donne. Così di due miei assistenti è stata scelta una donna che avrebbe dovuto seguire le ragazze più da vicino. Ma di buon accordo le cose sono poi subito cambiate. Vuoi che lei non parlava inglese (a differenza delle atlete) e che poi mi hanno trovato simpatico e corretto anche in Federazione, anche lei si è poi messa a lavorare portando pali, chiavi e trapano.

La neve in Iran non è la neve europea. Pur avendo anche lì cannoni da neve, che non vengono quasi mai usati, dato che ne cade tanta dal cielo, la bassissima umidità dell'aria e della neve stessa, fanno sì che non vi sia mai ghiaccio, ma solo tanta neve soffice e farinosa, difficile da compattare. Data anche la tipologia delle montagne (sono enormi panettoni) è il terreno ideale per il fuori pista, e non sono pochi i turisti che con gli sci o con gli snowboard arrivano un po' da tutto il mondo. Ma per lo sci agonistico è un grosso problema. I pali delle porte fanno fatica a rimanere sul posto, siamo costretti a bagnare spesso, e poi a cambiare il tracciato ogni tre o quattro discese. Sulle nevi europee, dure, compatte, e sempre ghiacciate sui tracciati di gara, cambia un po' tutta la storia.

In diverse interviste in Iran mi è stato chiesto cosa ne penso di questa nazionale e quali saranno le nostre strategie per il futuro. Le ragazze hanno una grande determinazione e una volontà che molte atlete occidentali non hanno. Se non fosse così non avrebbero avuto la possibilità di primeggiare in uno sport certamente non facile e poi tra mille difficoltà iniziali in un ambiente che non era certo in discesa per loro. Divise tra sport e università a tempo pieno (quante volte allenamento al mattino – sui libri tra una discesa e l'altra – e poi partire veloci per sostenere un esame fantastico al pomeriggio) dimostrano ancora una volta cosa sanno fare le donne iraniane. Sono certo che non mollano e il loro futuro nello sci sarà certamente di traino anche per le giovani leve, che spesso si affiancano a noi per vedere e imparare. È stato bello essere ai Mondiali di Schladming. Ora ci aspettano le Olimpiadi di Sochi in Russia. Ci prepariamo sulle nevi estive in Europa tra cui il Passo dello Stelvio. Stiamo anche studiando un breve allenamento in Sud America o in nuova Zelanda, forse assieme con le nazionali austriache, sulle nevi invernali. Ma questa sarà un'altra storia da raccontare in una prossima volta.

Gianni Barbetta

NÄCHTIGUNGEN 2012

Gemeinde Kastelruth wieder an erster Stelle

Bereits zum elften Mal in Folge führt Kastelruth die Rangliste der stärksten Tourismusgemeinden Südtirols an.



2012 wurden in Südtirol erstmals mehr als 29 Millionen Nächtigungen innerhalb eines Jahres registriert. Im Vergleich zum Vorjahr ist das über eine halbe Million mehr, was einem Wachstum von 1,8 Prozent entspricht. Dieses Plus ist in erster Linie den Urlaubern aus Deutschland und der Schweiz zuzuschreiben, während bedeutend weniger Nächtigungen von italienischen Staatsbürgern gezählt wurden. Die Bettenanzahl hat sich im Jahresvergleich nur geringfügig verändert. Das geht aus den Daten hervor, die das Landesinstitut für Statistik (Astat) im Februar auf seiner Website veröffentlichte.

Das größte Stück vom Südtiroler Nächtigungskuchen ging auch 2012 an die Gemeinde Kastelruth, und zwar 4,5 Prozent der insgesamt verzeichneten Übernachtungen. Mit 1.326.427 Nächtigungen im Jahr 2012 führt Kastelruth mit seinen drei Tourismusvereinen das Ranking der Tourismusgemeinden zum elften Mal in Folge an. Mit einem Plus von über 45.000 Nächtigungen wurde in Kastelruth auch das größte Plus in absoluten Zahlen verzeichnet – das entspricht einem Zuwachs von 3,5 Prozent. Einen Beitrag dazu haben wohl auch die rund 160 zusätzlichen Betten, die 2012 in Kas-

telruth entstanden sind, geleistet – bei einer Gesamtbettenanzahl von 8.840 allerdings einen relativ kleinen. Wie in ganz Südtirol war auch in der Gemeinde Kastelruth die Anzahl der italienischen Touristen rückläufig: 31.500 Übernachtungen italienischer Gäste wurden 2012 weniger gezählt als 2011. Doch auch hier konnte dieses Minus durch Touristen aus Deutschland (+62.000 Nächtigungen) mehr als kompensiert werden.

Kastelruths Nachbargemeinde Völs am Schlern landet mit 30.377 Nächtigungen auf Platz vier der Rangliste der Gemeinden mit dem größten Plus in absoluten Zahlen. Das Wachstum betrug dort 9,8 Prozent im Vergleich zum Vorjahr.

Quelle: Südtiroler Wirtschaftszeitung vom 1. März 2013

Seiser Alm Marketing

SEISER ALM BAHN



Preise der Seiser Alm Bahn 2013

Preise für ansässige Bürger der Gemeinden Kastelruth und Völs 2013

Kinder 0–7 Jahre frei • Rollstuhlfahrer frei

	Erwachsene	Kinder (8–17 Jahre)
Einzelfahrt	6,00 Euro	5,50 Euro
Berg- und Talfahrt	8,00 Euro	7,00 Euro
Saisonkarte Sommer* nicht übertragbar	25,00 Euro	25,00 Euro
Jahreskarte		
Gültigkeit 365 Tage ab Ausstellungsdatum nicht übertragbar	60,00 Euro	60,00 Euro

* Die Seis-Seiseralm Umlaufbahn AG ist Mitglied beim Verband der Inhaber der Liftanlagen Gröden-Seiser Alm (Dolomiti Superski) und kann daher keine Saisonkarte im Winter anbieten.

Mögliche Zusatzleistungen bei Saison- und Jahreskarte

	Saisonkarte	Jahreskarte
Benutzung Almbus (Linie 11)	10,00 Euro	15,00 Euro
Benutzung Shuttle-Busse	5,00 Euro	20,00 Euro
Benutzung Loipen auf der Seiser Alm	/	20,00 Euro

** Die Zusatzleistung »Benutzung Shuttle-Busse« berechtigt die Nutzung der Linien 1 (Seis / Zentrum - Winter), 2, 3, 4, 5, 8 und 13 (Völser Weiher – im Sommer). Die Linie 10 (Seiser Alm Express – Kastelruth – Seiser Alm) ist nicht inbegriffen und somit kostenpflichtig.

Preise für die neue Parkgarage in Seis bei der Seiser Alm Bahn

0,40 Euro	Stundentarif
5,00 Euro	Tagestarif
25,00 Euro	Monatstarif
100,00 Euro	Sommersaison
75,00 Euro	Wintersaison
150,00 Euro	Jahreskarte



Seis- Seiseralm Umlaufbahn AG

TOURISMUSVERBAND

Informationsveranstaltung in Kastelruth

»Treffpunkt Tourismus – Rund um Rentabilität und Unternehmensnachfolge«

Zahlreiche Mitgliedsbetriebe sind der Einladung von Seiser Alm Marketing zur Infoveranstaltung am 2. April über die Zukunft des Tourismus in Südtirol im Raiffeisensaal in Kastelruth gefolgt. Harald Pechlaner und Sabine Pichler (EURAC) referierten über die Ren-

tabilität der Beherbergungsbetriebe, Klaus Schmidt (HGV Unternehmensberatung) über die Problematik der Unternehmensnachfolge in der Hotellerie. Nach einer angeregten Diskussionsrunde mit den Referenten und den Firmenkundenberatern der Raiffeisenkassen Völs (Stephanie Furgler) und Kastelruth (Norbert Tomaseth) folgte eine kurze Information über die Neuer-

öffnung des Golfplatzes durch Stefan Pramstrahler vom Hotel Turm in Völs, der diesen vor wenigen Wochen eröffnet hat. Die Neueröffnung ist bereits für Ende April geplant. Die Veranstaltung, welche in Zusammenarbeit mit den Raiffeisenkassen Kastelruth und Schlern-Rosengarten angeboten wurde, soll zukünftig in regelmäßigen Abständen stattfinden.

Der 31. Oswald-von-Wolkenstein-Ritt

Vom 14. bis zum 16. Juni 2013 bilden die Dörfer am Fuße des Schlern zu Ehren des legendären Oswald von Wolkenstein wieder die Kulisse des größten Reitspektakels Südtirols.

Inmitten der prächtigen Landschaft der Ferienregion Seiser Alm werden im Juni diesen Jahres wieder 36 Reitermannschaften zu je vier Reiterinnen und Reitern mit wehenden Bannern von Turnierspiel zu Turnierspiel ziehen, um sich in Schnelligkeit, Geschicklichkeit und im Umgang mit Pferden zu messen. Jene Reiter-Mannschaften, die beim Ausscheidungswettkampf am 1. Juni 2013 das Ringstechen auf dem Kofel in Kastelruth am schnellsten absolvieren, werden am Oswald-von-Wolkenstein-Ritt teilnehmen. Bereits qualifiziert sind die Siegermannschaft 2012 Kastelruth St. Valentin 2 und die im Vorjahr bestplatzierte Mannschaft einer jeden Gemeinde.

Dieses Jahr wird das traditionelle dreitägige Volksfest in Kastelruth stattfinden. Zusätzlich zum traditionellen Bieranstich und zur Startnummernver-



losung am Freitag, 14. Juni und dem alljährlichen Festumzug am Samstag, 15. Juni erwarten die Besucher beim Dorffest im Zentrum von Kastelruth an beiden Abenden ein mittelalterlicher Markt, verschiedene Attraktionen und

Gauklerspiele (Riesenrad, Mäuseroulette, Bogenschießen, Drachenjagd) sowie Konzerte verschiedener Musikkapellen und Live-Bands.

Die jährlich steigende Anzahl der Zuschauer beim Oswald-von-Wolkenstein-Ritt bezeugt, dass sich das traditionelle Reitspektakel größter Beliebtheit erfreut. Der Charme der Dörfer rund um den Schlern und das umfangreiche Rahmenprogramm schaffen seit über 30 Jahren beste Voraussetzungen für die Veranstaltung. Dieses Jahr wird eine neue Siegerstandarte angefertigt, nachdem sich Kastelruth St. Valentin 2 mit dem Vorjahressieg die letzte Standarte endgültig sichern konnte.

Seiser Alm Marketing



Kastelruth · Paniderstr. 39 · Tel. 0471 700 019
www.haus-sabina.com · info@haus-sabina.com

Café · Jausenstation *sabina*

Machen Sie Rast und genießen Sie unsere Südtiroler Spezialitäten bei einem guten Glas Wein. Außerdem erwarten Sie hausgemachte Torten, leckere Eisbecher und erfrischende Getränke.

Durchgehend warme Küche. Montags Ruhetag.
Auf Ihren Besuch freut sich Familie Goller

Entschuldigung

Bei einer kürzlich getätigten Aussage von mir über Facebook (siehe unten) kam es zu einem Missverständnis:

»Schun wieder konn i net schlofn weil i wieder an poor scheiss aktionen vun a poor mafiosi-arschlöcher in dar GEMEINDE denkn muas. TESTE DI CAZZO!«

Da sich diese Aussage nicht gegen die Gemeinderatskollegen, Referenten, Bürgermeister oder Mitarbeiter richtet, möchte ich sie auf diesem Wege zurückziehen und mich dafür entschuldigen.

Martin Senoner

ASC SEISERALPE

Liebe Skifreunde

Die Zeit vergeht und wieder ist der Winter vorüber. Für die Skisportler des ASC SEISERALPE ein Jahr mit vielen Neuerungen, Erfolgen und Erfahrungen. Ich darf für euch eine kurze Rückschau halten:

Spiel, Sport und Spaß wollte die Sektion Ski des ASC Seiser Alpe ins Dorfleben einbringen und hat in Zusammenarbeit mit dem Tourismusverein Seis zum zweiten Mal von Dezember bis Anfang Jänner einen Eislaufplatz errichtet. (SEIS on EIS) Eigentlich war das ein Riesenerfolg, für Kinder war der **Eisplatz** ein Treffpunkt, um zu spielen und für die Eltern, um zu plaudern oder auch zusammen ein Glas Glühwein zu trinken. Ganz im Sinne der Sektion Ski und der Sponsoren bedanken wir uns sehr bei der Raiffeisenkasse Kastelruth, die

auch diesmal der Hauptsponsor war. Der Gemeinde Kastelruth danken wir für die Zusammenarbeit und das Nutzen der öffentlichen Flächen, den Kaufleuten von Seis für die finanzielle Unterstützung. Der Eisplatz, der vom 5. Dezember 2012 bis 10. Januar 2013 in Betrieb war, musste täglich gepflegt und bewässert werden und dafür bedanken wir uns bei der Wassergenossenschaft von Seis (Neptunia), dass sie uns das nötige Wasser wohlwollend zur Verfügung gestellt hat. Der Eisplatz wurde, um die hohen Spesen zu decken, auch von vielen einheimischen Gönnern durch Bandenwerbung unterstützt.

Bedanken möchten wir uns dafür bei:

- Skischule Seiser Alm
- Wohnstudio Seis
- des Othmar Malfertheiner

- Boutique Danila Messner Lui/Lei der Danila Messner
- Geschenke & Souvenir ABC der Anna Goller
- Lageder Bau des Albert Lageder
- Metzgerei Stefan des Stefan Rabensteiner
- Generali Versicherungen mit Heinz Prossliner
- Vigiler Hof durch die Familie Klaus und Ulrike Marmsoler
- K&K Sports durch die Gebrüder Markus, Andreas und Matthias Karbon
- Computerfachhandel Compaq durch Benny Kompatscher

»Die Arbeit der Freiwilligen ist die Sonne der Gesellschaft«

Gewidmet hat sich die Sektion Ski selbstverständlich auch seiner Hauptaufgabe, dem Skisport.

Der Winter begann in diesem Winter mit viel Schnee, leider aber mit wesentlich weniger Kindern als in den Jahren davor. Nach einer Umfrage bei einigen Eltern soll der Sportverein in den vergangenen Jahren keine zufrieden stellende Arbeit geleistet und die Skikurse in Zusammenarbeit mit der Skischule Seiser Alm nicht ordnungsgemäß durchgeführt haben. Die Sektion Ski des ASC Seiseralpe ist und war stets interessiert, das Bestmögliche für den Nachwuchs zu unternehmen und die Jugendförderung beim Skirennfahren zu unterstützen. Alle Kinder im Volks-, Mittel- und Oberschulalter bekommen durch die Mitgliedschaft im Sportverein den Skipass viel billiger und sind im Sportclub auch versichert. Die zusätzliche FISL Tesserierung, ist auch nur über den Sportverein möglich. Sie ermöglicht dem Skinachwuchs, Rennen zu bestreiten und zusätzlich dient der FISL-Ausweis auch als Versicherung. Die alljährlich organisierten Babymeisterschaften der drei Vereine Kastelruth, Seis und Völs ermöglichen ebenfalls allen Kindern, an einem Skirennen teilzunehmen und tolle Preise zu gewinnen. Auch die jährlich abgehaltene Clubmeisterschaft ist ein Zeichen des Bemühens vonseiten der Sektion Ski des Sportvereins. Dank den Sponsoren und den Freiwilligen, mit ihnen ist dies überhaupt möglich.

Der Abgang vieler Kinder vom Sportverein zu freiberuflich tätigen SkilehrerInnen, ist eine freie Entscheidung der jeweiligen Eltern und das Bemühen



der freiberuflich tätigen SkilehrerInnen. Die Zusammenarbeit mit den Ski Sektionen Kastelruth und Völs waren dafür umso erfolgreicher.

Bei den VSS Gruppen mit den Trainern Christian Krüger JG. 2005/6, Birgit Senoner JG 2003/4 und Christoph Kienzl JG 2001/2 waren fast bei allen Rennen einige Athleten auf den vorderen Plätzen zu finden. Hervorzuheben sind die Leistungen von Laura Lagerder, die fast bei allen Rennen den Kategoriensieg einfuhr und sich den Landesmeistertitel und den dritten Platz bei den Italienmeisterschaften in ihrer Altersgruppe sicherte. Zudem konnte sich Peter Silbernagl für die Italienmeisterschaften qualifizieren, wo er aber leider verletzungsbedingt nicht an den Start gehen konnte. Auch bei den Gran Prix-Fahrern konnten die Seiser Athleten zufrieden stellende Ergebnisse erzielen.

Danke nochmals an alle, die immer wieder bei verschiedenen Veranstaltungen mitgeholfen haben und auch den großzügigen Sponsoren, denn das ist EUER Erfolg und IHR habt damit Gutes getan für den Skisport des

ASC Seiser Alpe. Wir im Ausschuss der Sektion Ski verabschieden uns mit einem Dank. Das Gremium wird neu gewählt, und somit wird der neue Ausschuss mit Einsatz ein Programm für den Winter 2013/2014 erstellen, und hoffentlich die Fehler, die wir gemacht haben, nicht mehr machen und das Gute, das wir gemacht haben, beibehalten oder gar verbessern.

Auch danken wir unserem Trainer Christoph Kienzl, der uns nach dem Abschluss der Saison verlassen und eine neue Herausforderung annehmen

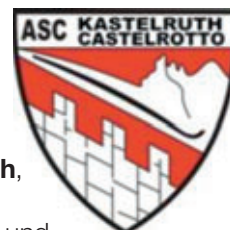
wird. Mit großem Einsatz versuchte er, den Kindern Skifahren zu lernen und auch Spaß zu vermitteln.

Ich danke den Sponsoren, den freiwilligen Helfern und den Eltern für die gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Winter und wünsche Ihnen allen einen schönen und erfolgreichen Sommer.

Mit sportlichen Grüßen

Patrick Fill
ASC-Seiser Alpe/Sektion Ski

An alle Mitglieder des ASC Kastelruth!



Die diesjährige **Vollversammlung** des **ASC Kastelruth**, findet am **Freitag, dem 10. Mai 2013**, in der **Sportbar Wasserebene** um 20.00 Uhr in erster und um 20.30 Uhr in zweiter Einberufung statt. Hierzu möchten wir alle Mitglieder herzlichst einladen. Mit freundlichen Grüßen

Der Präsident
Schweigl Stefan

n-project.com - mendinidesign

www.untermarzonner.it

**die.küche
la.cucina**

by untermarzonner

Eppan - Sillnegg 1, Tel. 0471 665948
info@untermarzonner.it

GOLFCLUB ST. VIGIL SEIS

Neuanfang



Paul Plunger

Seit dem Frühjahr 2012 ist Paul Plunger vom Hotel Alpenflora in Kastelruth Präsident des Golfclubs St. Vigil Seis. Paul Plunger war in den 90er-Jahren einer der ersten Golfspieler

auf dem Hochplateau und auch Mitgründer des ersten Clubs, der damals noch Golfclub Schlern hieß. Im Sommer 2007 dann nahm der Golfplatz Kastelruth-Seiser Alm in St. Vigil den Spielbetrieb auf. In diesem Frühjahr 2013 hat der Völser Hotelier Stefan Pramstrahler die gesamte Anlage mit dem Hotel gekauft. Unter der neuen Führung wurde der Name geändert, und zwar in Golfplatz St. Vigil Seis. So wird auch der Golfclub heißen.

Die Koordinatorin der Gemeindezeitung führte ein Gespräch mit dem Präsidenten des Golfclubs Paul Plunger.

► **Herr Plunger, wie kam der Golfsport nach Kastelruth?**

Als wir 1990 das Hotel Alpenflora umgebaut haben, legten wir eine Driving Range an und organisierten einen Pitch und Putt-Kurs auf drei Greens. So haben sich die ersten interessierten Golfspielerinnen und -spieler bei uns getroffen und in den Golfsport »hineingeschnuppert«.

► **Wie hat sich der Golfsport in den letzten Jahren auf dem Hochplateau entwickelt?**

Nicht besonders gut. Es fehlt im Schlerngebiet die Jugend im Golfsport. Deshalb müssen wir unbedingt alle Möglichkeiten ausschöpfen, um die Jugendförderung anzukurbeln. Der Club konnte nicht eigenständig entscheiden, wie viel die Kurse für die Jugendlichen kosten sollten. Da konnte mit der früheren Betreibergesellschaft des Golfplatzes kein Konsens gefunden werden. Die Jugend, das sind die Golfspieler von morgen, und ich hoffe, dass wir das wieder in den Griff bekommen. Immerhin haben wir mit Aaron Zemmer einen sehr guten jungen Golfspieler in unserem Club.



Golfplatz St. Vigil Seis

► **Gibt es mit den Betreibern des Golfplatzes schon einen gemeinsamen Plan, was die Jugendförderung anbelangt?**

Das werden wir bestimmt zusammen angehen müssen. Mit dem Golflehrer Rudi Knapp haben wir ja auch einen professionellen Partner. Die Preisgestaltung muss so sein, dass sich die Jugend diesen Sport auch leisten kann.

► **Hat der Golfplatz dazu beigetragen, den Golfsport im Schlerngebiet attraktiver zu machen?**

Nicht unbedingt bei den Einheimischen, aber bei uns spielen viele Golfer von auswärts. Der Platz ist eine wichtige Infrastruktur, fast so wie eine Liftanlage.

► **Wie viele Mitglieder hat der Golfclub derzeit?**

Wir haben 135 Mitglieder. Spieler aus ganz Südtirol sind bei uns eingeschrieben.

► **Wie ist das mit den Partnerhotels? Gibt es die nur im Schlerngebiet, oder auch in anderen Gemeinden?**

Wir haben über 20 Partnerhotels in den Gemeinden Kastelruth und Völs, und auch im Grödnertal.

► **Was sagen Sie allgemein zum Golfplatz in St. Vigil?**

Es ist ein sehr schöner Golfplatz, anstrengend und er erfordert viel Einsatz. Er ist schwierig zu spielen und ist eher ein Platz für Könnler. Die Gäste sind eigentlich alle begeistert, sie werden gefordert, aber auch mit der schönen Lage des Platzes belohnt. Das Panorama ist einfach großartig.

► **Was sagen Sie zu der neuen Führung des Golfplatzes?**

Das ist absolut positiv zu bewerten, auch weil die Betreiber selbst begeisterte Golfspieler sind. Außerdem haben sie sich schon fest ins Zeug gelegt, indem sie das Hotel zurzeit zu einem Clubhaus umbauen und versuchen, etwas daraus zu machen. Und sie haben es sich zum Ziel gesetzt, den Golfplatz innerhalb von fünf Jahren zum attraktivsten und erfolgreichsten Platz Oberitaliens zu machen.

► **Was sind Ihre wichtigsten Pläne für den Golfclub?**

Es muss einfach wieder Leben in den Club gebracht werden. Wir möchten nationale und internationale Turniere veranstalten, auch, um die Jugend zu motivieren.

Insgesamt müssen wir schauen, wie es jetzt weitergehen wird. Denn noch ist ja alles sehr neu. Doch ich bin sehr zuversichtlich, dass wir auf einem guten Weg sind und jetzt als Club eine gute Ausgangsposition haben.

VEREIN ALTERSHEIM GRÖDEN

Sozialbilanz 2012

Ziele der Sozialbilanz:

- Informationsgrundlage für die Öffentlichkeit
- Entscheidungsgrundlage
- Maßnahmen und Verbesserungen für die Zukunft definieren
- Messbarkeit über mehrere Jahre
- Vergleichbarkeit mit ähnlichen Institutionen

Verein Altersheim Gröden ONLUS
Anerkannter Verein
Bahnhofstr. 3 - 39046 St. Ulrich
Tel. 0471 796519, Fax 0471 796412
altersheim.st.ulrich@rolmail.net
www.casadiriposovalgardena.it

Aufnahmefähigkeiten:

Unser Haus bietet folgende Betreuungsformen:

Stationäre Aufnahme: 75 Plätze (45 Plätze im Altersheim und 30 Plätze auf der Pflegestation)

Davon für Kurzzeitpflege: Drei Plätze (für eine Mindestdauer von 20 Tagen bis zu einer Höchstdauer von drei Monaten, kann bei Bedarf auch verlängert werden)

Tagespflege: Zwei Plätze (für einen halben oder auch einen ganzen Tag, Mahlzeiten können auch eingenommen werden)

Das Durchschnittsalter der Heimbewohner liegt bei 83,48 Jahren.

Neuaufnahmen stationäre Pflege

	2012	2011	2010
insgesamt	20	23	33
Frauen	14	20	20
Männer	6	3	13

Pflegestufen

	2012	2011	2010
0	7	6	4
1	17	17	18
2	25	27	26
3	21	17	18
4	5	7	11

Kurzzeitpflege

Für die Kurzzeitpflege wurden 30 Buchungen vorgenommen, nur ein Mann hat davon Gebrauch gemacht, alle anderen Personen waren Frauen.



Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Kurzzeitpflege betrug 35 Tage. Es konnte somit eine Gesamtauslastung von 98 Prozent verzeichnet werden.

Tagespflege

Diese Betreuungsform nahmen im Jahr 2012 fünf Frauen und ein Mann in Anspruch.

Tagessatz für Einzelzimmer:

56,00 €/Tag

Tagessatz für Doppelzimmer:

53,20 €/Tag

Herkunftsgemeinde Anzahl HB

St. Ulrich	31
St. Christina	12
Wolkenstein	12
Kastelruth	12
Provinz Bozen	8
außerhalb Südtirol	////

Sprache Anzahl HB

Ladinisch	56
Deutsch	10
Italienisch	9

Todesfälle Anzahl HB

2012	12
2011	13
2010	19

Mitarbeiter

Am 31. Dezember 2012 waren in unserem Haus 83 Mitarbeiter/-innen beschäftigt, davon:

64 Frauen

19 Männer

33 Teilzeitarbeitsplätze

45 Vollzeitstellen

1 selbstständige/-r Mitarbeiter/-in

2 Arbeitseingliederungsprojekt

1 Praktikant

1 Mitarbeiterin im Mutterschaftsurlaub

6 Austritte, 12 Neuaufnahmen

Personalkosten insgesamt

2.844.097,00 €

Kosten für berufliche Weiterbildung:
10.939,00 €

Gesamtanzahl der Weiterbildungstage: 264 Tage

Organigramm Mitarbeiter/-innen

52 im Pflegebereich (62,66%)

28 in den allgemeinen Diensten (Bar, Küche, Wäscherei, Reinigung, Saal, Hausmeister, 33,73%)

3 in der Direktion und Verwaltung (3,61%)

7 ehrenamtliche Verwaltungsräte

*»Wer viel gewinnen will, muss auf die kleinen Dinge achtsam sein.«
(Mary Ward)*

Haushaltsvolumen

Der Haushalt beläuft sich jährlich zwischen 3,6 und 3,9 Mio. Euro.

Gesamtsumme für Lebensmittel:
215.805,00 €

Gesamtsumme für Gebühren:
164.961,00 €

Wasch- und Reinigungsmittel:
22.087,00 €

Versicherungsprämien: 11.830,00 €

Gesamtsumme für Arbeiten und Instandhaltungen: 92.374,00 €

Wir unterstützen die heimische Wirtschaft, indem wir unsere Lebensmittel bei einheimischen Lieferanten sowie bei Lieferanten aus dem Raum Südtirol beziehen. Zudem unterstützen wir grundsätzlich unsere Handwerker aus dem Tal und aus dem restlichen Südtirol.

Wir bieten Arbeitsplätze und sind mit unseren 83 Mitarbeiter/-innen einer der größten Arbeitgeber des Tales im Dienstleistungssektor.

Andere Daten und Dienste

Essen auf Rädern: Wir haben im Jahr 2012 6.360 Essen auf Rädern hergerichtet;



Mensadienst: Drei Senioren haben diesen Dienst in Anspruch genommen;

Teilnahme am Projekt »JAWA« in Zusammenarbeit mit dem Dachverband der Jugendgruppen »Nëus Jëuni«: 12 Jugendliche haben mit großem Einsatz und Fleiß 154 Stunden (im Bereich Freizeit und Instandhaltung Gebäude) geleistet.

Miete von Räumlichkeiten: Wir haben auf Anfrage unsere Säle und Turnhalle Vereinen, Selbsthilfegruppen, öffentlichen und privaten Diensten zur Verfügung gestellt.

Freizeitgestaltung

Im abgelaufenen Jahr wurden verschiedene Freizeitgestaltungen für un-

sere Heimbewohner tagtäglich angeboten:

Freizeitveranstaltungen

Kreative Tätigkeiten	346
Gedächtnis- und Tischspiele	260
Religiöse Anlässe	116
Kochen und Kuchen backen	96
Friseurdienst	95
Turnen, Musik und Bewegung	54
Tombola	52
Lesestunde	44
Geburtstagsfeiern	17
Besuch von Schulen und Kindergarten	10

An obigen Freizeitveranstaltungen nahmen durchschnittlich 40 Heimbewohner teil.

Über 40 freiwillige Helferinnen und Helfer haben im Jahr 2.860 Arbeitsstunden geleistet, zudem haben 35 Vereine und Verbände, die im sozialen und kulturellen Bereich tätig sind, ihre Zusammenarbeit angeboten.

Wir sind ständig bestrebt, die Qualität unserer Dienste und Leistungen zu verbessern. In diesem Sinne wurden auch heuer unsere Bemühungen durch das Evaluationsteam von »Qualità e Benessere« bestätigt. Am 05.12.2012 wurde unserem Haus zum zweiten Mal die Zertifizierung »Benchmark« verliehen.

FAMILIENZEIT



KVV Jugend organisiert Zeltlager für Familien

Die KVV Jugend veranstaltet auch heuer wieder ein Zeltlager für Familien. Das Lager findet vom 6. bis 9. Juli 2013 statt und steht heuer unter dem Motto »sagenhaft unterwegs«. Im Rahmen des Familienzeltlagers werden Spiele und Wanderungen für die ganze Familie angeboten.

Die KVV Jugend hat sich zum Ziel gesetzt, Jugendlichen und jungen Erwachsenen eine sinnvolle Begleitung anzubieten, dazu gehört auch die Zeit außerhalb der Arbeit: Nur wer sinnvoll seine Freizeit verbringt, kommt ausgeruht und motiviert wieder an seinen Arbeitsplatz zurück. Deshalb veranstaltet die KVV Jugend zum bereits dritten Mal ein Zeltlager für Familien. Das Familienzeltlager findet in Graun, bei Kurtatsch im Unterland, in Zusammenarbeit mit der Arbeitsstelle für Heimatferne im KVV, Südtiroler in der Welt, statt.

Um möglichst allen Familien ein erholsames verlängertes Wochenende in der Natur und mit Rahmenprogramm zu ermöglichen, wird das Zeltlager auch heuer wieder kostengünstig angeboten. Die Lager-Teilnahmegebühr für Erwachsene liegt bei 70 Euro und bei 40 Euro pro Kind. Zudem besteht gegen einen kleinen Aufpreis eine Verlängerungsmöglichkeit bis zum 13. Juli.



Eindrücke vom vergangenen Familienzeltlager

Das Programm des Familienzeltlagers steht unter dem Motto »sagenhaft unterwegs« und ist entsprechend inhaltlich aufgebaut. Ein Erlebnispädagoge wird einen ganzen Tag mit Spielen im Freien veranstalten, dazu kommen noch Sagenwanderungen, Geländespiele, Naturerfahrungsspiele und gemeinsames Basteln im Wald.

Eingeladen sind Familien aus Südtirol und Familien mit Südtiroler Abstammung aus der ganzen Welt. Anmeldungen sind noch bis 31. Mai 2013 möglich.

Nähere Infos gibt es im Internet unter www.kvv.org/jugend, telefonisch unter 0471 309 180 oder per E-Mail: jugend@kvv.org

MARTINSHEIM

MARTINSHEIM

Kinder und Senioren spielen gemeinsam



Wie das Martinsheim zwischen- durch zum Mehrgenerationen- haus wird.

Musik verbindet – das ist der Grundgedanke des gemeinsamen Projektes von Kindergarten und Martinsheim. Die Kinder kommen ins Heim, um mit den Heimbewohnern zu singen, zu tanzen und zu turnen. So werden Verständnis und Toleranz gepflegt, die Kinder lernen sich selbst und das Leben besser kennen.

Was haben Vorschulkinder und Senioren gemeinsam? Das Leben, könnte man sagen. Kinder wollen es entdecken, Möglichkeiten kennen lernen, vorwärts gehen, etwas ausprobieren. Auch Senioren wollen das, wenn auch

in anderer Form. Sie schauen zurück, denken nach, erzählen und resümieren. Kinder schenken Liebe, Freude, Zuversicht und Hoffnung, ältere Menschen wollen jüngere von ihren Erfahrungen lernen lassen. Dann was wäre eine Gesellschaft ohne Dialog zwischen den Generationen?

Ganz in diesem Sinne trafen sich 25 Kindergartenkinder mehrmals mit den Heimbewohnern in den hellen und freundlichen Mehrzweckräumen des Martinsheimes, um gemeinsam aktiv zu sein. So haben die Sprösslinge im Kindergarten alte, den Heimbewohnern bekannte Volkslieder eingeübt, um sie dann mit den Bewohnern gemeinsam zum Besten zu geben. Und

ab sofort soll dazu auch getanzt werden. Spannend verlief auch das gemeinsame Turnen. Mit Bällen, Kordeln und anderen Kleingeräten wurde fleißig geübt und gespielt und so mancher Heimbewohner lief angesichts der jungen Mitspieler zur Höchstform auf.

Wenn sich's vor den Sommerferien noch ausgeht, werden die Kinder auch die technischen Anlagen des Martinsheimes besichtigen. Dann sollen die Zimmerglocken erprobt und die Pflegebetten genauer getestet werden. Die Kinder freuen sich schon drauf.

*Erich Schmuck
Direktor des Martinsheimes*

THEMA DEMENZ

Die eigene Welt des Menschen mit DEMENZ

Der Umgang mit demenzkranken Menschen stellt häufig eine Überforderung für die Pflegenden dar und bringt sie an die Grenze der Belastbarkeit. Die zentralen Fragen: Wie gehe

ich mit einer demenzkranken Person um? Was erleichtert die Pflege? Was muss ich über Demenz wissen, um den Betroffenen mit Verständnis zu begegnen?



Der Sozialsprengel, der Gesundheitsprengel und das Altersheim Gröden laden zu zwei Veranstaltungen zum Thema Demenz ein:

Mittwoch, 22. Mai 2013,

Theater »Das Leben und Punkt« der Theaterseniorengruppe »Bartholomei's«

Mittwoch, 29. Mai 2013,

Informationsabend mit Dr. Heinz Santifaller und Sabine Kaserer

Jeweils mit **Beginn um 20.30 Uhr**
Ort: Gemeindesaal in St. Christina



Eisenwaren - ferramenta

Telfen-Lanzin 57
39040 Kastelruth – Castelfruto (BZ)
Tel. 0471 711 141
inbusferrum@gmail.com

Arbeitsbekleidung, Baggerschläuche,
Elektrowerkzeuge, Farben, Klebstoffe,
Wald, + Gartenartikel, Haushaltsartikel,
Hochdruckreiniger, Kugellager, Keilriemen,
Öle, Lösungsmittel, Stromaggregate



JUGENDRÄUME

Projekt Erwachsen werden – quer durchs Teenie-Alter

Quer durchs Teenie-Alter: Veranstaltungen zu Information, Aufklärung und Unterstützung für Eltern, Jugendlichen, pädagogische Fachkräfte, Zweifler und Interessierte. Oktober 2012 bis April 2013

Den Abschluss unseres Projektes in Zusammenarbeit mit dem Sozialsprenkel Salten-Schlern, der Mittelschule Kastelruth und den beiden Ge-

meinden Völs und Kastelruth bildeten zwei ganz verschiedene Angebote:

Der Workshop für Jugendliche »Ganz normal oder doch ganz anders? – wenn Jungen Jungen und Mädchen Mädchen lieben« mit Dr. Michael Peintner und seinem Team im Jugendtreff Insel, der leider abgesagt werden musste, da sich niemand dazu angemeldet hat.

Der Informations- und Diskussionsabend mit dem Thema »Das Leben in die Hand nehmen« mit der Psychotherapeutin Frau Dr. Getrud Girardi Battisti in der Mittelschule Kastelruth.

Einige sehr interessierte Eltern fanden den Weg zu uns und hörten aufmerksam der Referentin zu, die es sehr gut verstand, theoretische Aspekte mit persönlichen Erfahrungen aufzulockern. Sie beschrieb den/die Jugendlichen als Kaktus, der sich nach außen kratzbürstig abgrenzt, aber innen doch Pflege zum Gedeihen braucht. Das Gedeihen in der Pubertät ist für alle Beteiligten sehr mühsam, aber auch überaus spannend, wenn man sich auf diesen Entwicklungsprozess einlässt. Jede Entwicklung ist von Höhen und Tiefen geprägt, die aber dazu anregen sollen, immer am Ball zu bleiben und die Kommunikation auch in noch so wortkargen Situationen durch liebevolle Aufmerksamkeiten aufrecht-

zuerhalten. Dr. Girardi Battisti betonte immer wieder, dass die Jugendlichen heute auf weitaus schwierigere Rahmenbedingungen treffen, da sie viel mehr unter Beobachtung stehen und weniger Orte haben, die sie selbst gestalten können. Durch die längeren Ausbildungszeiten wird auch die Abhängigkeit vom Elternhaus stärker und stellt somit eine Hürde im Abnabelungsprozess dar.

In der Phase der Pubertät geht es aber hauptsächlich um Themen des Lebens, die immer wieder eine Gratwanderung zwischen Grenzen aufzeigen, Grenzen überschreiten und Grenzen lösen darstellen.

Wir als Jugendarbeiter können unsere Begleitung in dieser Phase des Heranwachsens in den verschiedenen Jugendräumen anbieten, indem wir den Jugendlichen die Möglichkeit bieten, einen Ort so zu gestalten, wie sie möchten und aktiv am Geschehen mitzuwirken.

Das Projekt in dieser Form wird nun für ein zwei Jahre in Pause gehen, da wir gemerkt haben, dass das Informationsbedürfnis für diese Generation gedeckt ist. Wir werden sicherlich einzelne Vorträge zu gewünschten Themen anbieten, die im Kleinanzeiger oder auch im Gemeindeboten rechtzeitig angekündigt werden.



HENNA TATTOO'S

AM MITTWOCH, 29.05.2013 VON 15.00 BIS 18.00 UHR IM ALLE-SCHULB.

HENNAPAINTING BIETET SUCH DIE MÖGLICHKEIT, VERSCHIEDENSTE MOTIVE AUF EURE HAUT ZU MALEN. DAS HAUTGEMALDE BLEIBT FÜR UMGEFÄHR ZWEI WOCHEN ERHALTEN. WENN IHR FREUDE DARAN, TEILE EURES KÖRPERS ZU BE-MALEN UND NEBENBEI VON SAJIA ETWAS ÜBER DIE KUNST UND KULTUR DES HENNA MALENS ERFAHREN WÖLLT, DANN MELDET SICH AN!

ANMELDESCHLUSS IST AM FREITAG, 24.05.2013. DIE TEILNAHME IST KOSTENLOS.

JUGENDSOMMER 2013

Hier nun die wichtigsten Termine für eure Schulferien:

- Fahrt zum **Gardasee** vom 21. bis 24. Juni 2013
- **Hertzrauschen** – ein Workshop mit Klängen und Stimmungen vom 27. bis 30. Juni 2013 auf der Hillwallhütte, Reinswald
- **Scooterausflug** zum Gadersound Open Air Festival mit unserer »Hausband« Rennies ensemble vom 19. bis 20. Juli 2013
- **Schlerntage Gitschn** vom 22. bis 25. Juni 2013
- **Schlerntage Buabm** vom 29. Juli bis 01. August 2013

Die Broschüre **JUGENDSOMMER 2013** wird Mitte Mai in den Schulen, Geschäften und anderen öffentlichen Gebäuden zum Mitnehmen bereitliegen.

Zudem könnt ihr auf unserer Homepage **www.jugendbude.it** alle wichtigen Infos und das Anmeldeformular zu den Projekten finden.

Hüttenlager BACK TO THE ROOTS

Zanser Alm. Vom 28. bis zum 30. März ließen sich elf Jugendliche aus dem Schlerengebiet und St. Ulrich auf das etwas andere Hüttenabenteuer ein.

Die Zusammenarbeit zwischen den zwei Gemeinden entstand durch den Austausch zweier Jugendarbeiterinnen, die dieses Experiment wagten. Die Jugendlichen waren begeistert und konnten so auch in kurzer Zeit nette Bekanntschaften machen.

Das Programm erstreckte sich von der Eigenherstellung der Grundnahrungsmittel über das intensive Kochen für viele hungrige Mäuler bis hin zu interessanten Diskussionsrunden über das eigene Medien- und Konsumverhalten.

Natürlich blieb auch die Welt außerhalb der Hütte nicht unangetastet – sowohl bei Tag als auch bei Nacht konnten wir schönste Schneelandschaften erkunden.

Trotz der von einigen anfangs empfundenen Schwierigkeit, auf die technischen



Kommunikationsmittel zu verzichten, waren sich alle der »Gefahren« bewusst, wenn Kommunikation nur mehr von Bildschirm zu Bildschirm erfolgt und schlussendlich gab niemand an, dass das Handy gebraucht wird, um ein glückliches Leben zu führen.

Alle waren sich einig, dass Familie, Freunde, Liebe, Nahrung, Unterkunft und Freiheit das Leben eines jeden bereichern und den Zustand des »glücklich-Seins« hervorrufen.

Freiheit – eine Erfahrung, die wir in einer sehr kurzen, aber intensiven Zeit erlebt haben, denn obwohl der Ver-



zicht auf technische Medien beim ein oder anderen zu Beginn das Gefühl der Freiheitsberaubung ausgelöst hat, stellten alle am Ende fest, dass es Freiheit bedeutet, wenn man frei ist von dem Gefühl, immer und überall erreichbar zu sein und das Gefühl zu haben, sich nur auf sich selbst und die momentane Umgebung und Gesellschaft zu konzentrieren, ganz nach dem Leitsatz unseres Hüttenabenteurers: »Das Gefährlichste an der Technik ist, dass sie ablenkt von dem, was den Menschen wirklich ausmacht, von dem, was er wirklich braucht.«

Frühjahrsprojekt »Körperpflege selbst gemacht«



Passend zum **Muttertag** treffen wir uns am **Mittwoch, 8. Mai 2013 um 16.00 Uhr im Allesclub**, um mit Karin Kanestrin **MASSAGEÖL** und **BADESALZ** herzustellen. Um dem Ganzen das gewisse Etwas zu verleihen, werden wir unsere Produkte nach Lust und Laune kreativ verpacken!

Wenn auch ihr eurer Mutter eine Freude bereiten wollt, könnt ihr euch bis **Dienstag, 7. Mai 2013 bei Nadia unter 333 1453929 oder nadia@jugendbude.it anmelden!**

Dieser Workshop wird vom Jugend- und Kulturverein Allesclub kostenlos angeboten!

Wir freuen uns auf Euch!

Projekttag

Projekt – Tag ... ein Tag – Euer Projekt!

Ein Tag – eine Aktion!

Ein Tag – nur für Euch!

6 Tage – 6 Aktivitäten!

Die Tage zum Vormerken: **Donnerstag, 4. Juli, 11. Juli, 18. Juli, 8. August, 22. August, 5. September 2013.**

Schwimmen, Lasertech in Bruneck, Rafting, Go-Kart, Gardaland und, und, und ... jeder Tag wird einzeln auf Plakaten oder im Kleinanzeiger rechtzeitig veröffentlicht! Den Abschluss bildet der MAXimum Tag am 5. September, wobei wir die Welt aus einem anderen Blickwinkel erkunden. Einen Tag im Rollstuhl, der von Max Silbernagl mitorganisiert wird!

Anmeldungen bei Nadia unter nadia@jugendbude.it oder 333 1453929

*Herzlichen Glückwunsch,
liebe Sigrid!*

Wir freuen uns mit dir über deinen Master-Abschluss mit Auszeichnung in Bank- und Finanzwesen an der Universität von Verona und wünschen dir viel Freude und Erfolg im künftigen Berufsleben.

Deine Eltern Ida und Walter
Lukas, Ruth, Simone, Piet



AIUT ALPIN DOLOMITES



Aiut Alpin Dolomites beendet Wintersaison 2013

Aiut Alpin Dolomites hat am Sonntag, dem 7. April 2013, seine Wintertätigkeit eingestellt, welche am 8. Dezember 2012 gestartet war. In knapp vier Monaten wurden im Abkommen mit der HELI Flugrettung Südtirol und den Landesnotrufzentralen 118 insgesamt 313 Einsätze abgewickelt.

Der Großteil dieser Wintereinsätze betraf Verletzte auf den Skipisten. Der Rest waren Tourengänger, Freizeit-, Arbeits- und Straßenunfälle, Suchaktionen sowie allgemeine medizinische Notfälle.

Acht Lawineneinsätze wurden in Zusammenarbeit mit den Hundestaffeln des SAGF/Finanzwache, der Polizei, der Carabinieri, des BRD und des CNSAS, die täglich am Helistützpunkt Pontives den Bereitschaftsdienst leisteten, getätigt.

Details erfahren Sie auch auf unserer Homepage unter »News«.

Die Einsätze, aufgeteilt nach Provinzen, Verletzungsart und Herkunftsland:

► Einsätze in den Provinzen:

- Südtirol **300**
- Trentino **8**
- Belluno **5**

► Geborgen wurden:

- **197** Verletzte
- **88** medizinische Notfälle
- **2** Unverletzte
- **21** Tote (davon 11 nach med. Notfällen, 4 Lawinenopfer, 6 infolge versch. Traumen)

► Herkunftsland der geborgenen Personen:

- Italien **166**
davon: Südtirol und Trentino **89**
- Deutschland und Österreich **85**
- Andere Länder: **57**

Ein besonderer Dank gilt allen Mitarbeitern, sowie all jenen, die in irgendei-

ner Weise zum besseren Gelingen unserer Heli-Einsätze zu Gunsten der in Not geratenen Personen beigetragen haben.

Auch die gute Zusammenarbeit mit der HELI und Landesnotrufzentrale 118 wollen wir hervorheben.

Die tägliche Besatzung in der Basis in Pontives / Gröden bestand aus Piloten, Windenmann, Bergrettungsmann des CNSAS oder BRD, Notarzt, Hubschraubertechniker sowie Hundestaffel (abwechselnd CNSAS, BRD, Finanzwache, Carabinieri und Polizei).

Aiut Alpin Dolomites wird die Sommertätigkeit Mitte Juni 2013 wieder aufnehmen.

Info

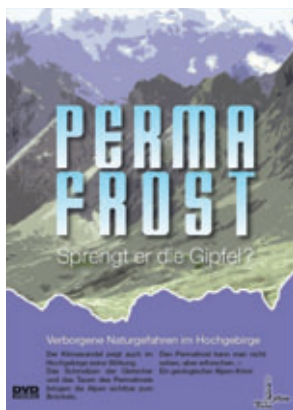
Aiut Alpin Dolomites 0471 786 448 / 797 171
www.aiut-alpin-dolomites.com

FILMPRÄSENTATION

Permafrost – sprengt er die Gipfel?

Mittwoch, 29. Mai 2013 – 21.00 Uhr im Kulturhaus O. v. Wolkenstein in Seis

»Wir müssen die Wirkung des Tauens begreifen«, sagt Dr. Volkmar Mair – Südtiroler Geologe und Permafrostforscher, der es wissen muss. Worin besteht nun die aktuelle Gefahr für die Alpen? Ein instabiler Untergrund gefährdet nicht nur die Touristen und damit die ökonomische Zukunft der Urlaubsregion, sondern auch die jahrhundertealte Kultur der Alpenbewohner und vor allem ihren in Europa einmaligen Lebensraum. Wir folgen den Geologen mit der Kamera im Helikopter, im Jeep und zu Fuß zu verdeckten Blockgletschern, in kri-



tische Permafrostareale am Alpenhauptkamm und in Skigebiete – in Südtirol zum Ortler, ins Ulten- und Schnalstal. In den Westalpen erkunden wir nahe Grenoble das Massiv des Ecrins und im Dreiländereck den Mont Blanc. Außerdem besuchen wir den Passeirer Schafhirten Alfons Gufler im Tiroler Ötztal. Alle Aktivitäten dienen nur der einen Frage: wo versteckt sich der Permafrost?

Ein geologischer Krimi.

Buch & Regie: Dennis Timm
Kamera: Helmut Lechthaler
Musik: Herbert Pixner Projekt
Produzenten: Helmut Lechthaler & Dennis Timm



Produktion: AUDIOVISION, Terlan & Eurotransmitter GmbH, Münster

Im Anschluss an die Filmpräsentation werden Experten und der Regisseur Dennis Timm im Rahmen einer Diskussionsrunde Rede und Antwort zum Thema geben.

Abschließend gibt es einen kleinen Umtrunk.

Die Veranstaltung wird in Zusammenarbeit mit dem Amt für Naturparke und dem Tourismusverein Seis organisiert.

Eintritt frei!

TIPPS VON DER VERBRAUCHERZENTRALE

Privatschulen und Studienzentren: Vorsicht vor hohen Kosten und falschen Versprechungen

»Du arbeitest und möchtest einen Universitätsabschluss machen?« »Du brauchst Hilfe bei den Studien oder bei der Vorbereitung auf eine Zulassungsprüfung?« »Probleme mit der Bürokratie an der Universität?« »Sie brauchen einen Abschluss, um in der öffentlichen Verwaltung arbeiten zu können?«

Wie oft haben wir im Fernsehen solche oder ähnliche Werbungen gesehen, von mehr oder weniger bekannten Gesellschaften, welche eine fast wunderbare Hilfestellung anbieten, mit der man in Rekordzeit einen Studienabschluss schafft? Oder vielleicht wurden wir gar telefonisch kontaktiert, oder auf der Straße angesprochen, und man versprach uns, den Job im Sozialdienst-Bereich der Öffentlichen Verwaltung, für den uns die Studienausbildung fehlt, praktisch schon in der Tasche zu haben.

In der Verbraucherzentrale haben sich in den letzten Jahren immer wieder Jugendliche und Erwachsene gemeldet, die sich an solche Firmen gewandt hatten, um ihre Studien voranzubringen. Und immer wieder zeigten sich dabei grobe Mängel: Teile des Vertrags wurden nicht erfüllt (so wurde z. B. die örtliche Filiale der Schule geschlossen), es wurden unlautere Handelspraktiken angewandt (man versprach mündlich, die Diplome hätten auch für die Öffentliche Verwaltung Gültigkeit, obschon dies nicht der Wahrheit entsprach), oder bei den Tutoren gab es grobe Mängel

(diese waren fachlich nicht vorbereitet). Und dies trotz teilweise schwindelerregender Kosten: 11.000 Euro für zwei Jahre Oberschule, über 1.000 Euro »Prüfungszugangsgebühren« bei einer anderen Schule, die dann die Filiale in Bozen schloss, oder 1.750 Euro für eine Ausbildung zum »geriatrischen Assistenten« ohne offiziell anerkanntes Diplom, über dessen Gültigkeit ohnehin Zweifel bestehen (Teile der Ausbildung erfolgten ausschließlich online).

Wie aber kann man seriöse Anbieter von den »schwarzen Schafen« unterscheiden?

Hier einige nützliche Tipps:

- Regel Nummer eins: informieren Sie sich selbst und warten Sie nicht darauf, dass Ihnen jemand einen x-beliebigen Kurs vorschlägt.
- Regel Nummer zwei: fragen Sie bei öffentlichen Orientierungsstrukturen nach Adressen von Anbietern, die anerkannte Diplome ausstellen.
- Regel Nummer drei: Verlangen Sie immer eine schriftliche Ausschreibung zum Bildungsangebot, das Sie interessiert. Wenn der Anbieter seriös ist, hat er kein Problem, Ihnen ein ausführliches Programm mit den Inhalten des Bildungsangebotes auszuhändigen, aus dem auch die Vertragsklauseln und der Einschreibemodus hervorgehen. Informieren Sie sich, wer die Zielgruppe des Bildungsangebotes ist und welche Vorkenntnisse von Ihnen verlangt werden. Einen Kurs ohne die verlangten Vorkenntnisse zu besuchen, macht

keinen Sinn und ist vergeudete Zeit und verschenktes Geld.

- Und nicht zuletzt: Die Studienhilfe-Zentren können Ihnen vor allem beim bürokratischen Ablauf behilflich sein, aber für das Bestehen einer Prüfung ist Lernen unabdinglich. Es besteht kein garantiertes Verhältnis zwischen den Kosten (die teilweise sehr hoch sind) und dem Ergebnis!

Weiterbildung: Angebote und Anbieter unter der Lupe

Weiterbildung tut gut – ein Leben lang. Weiterbildung ist aber auch ein Geschäft. Im riesigen Angebot von Kursen, Seminaren, Lehrgängen und Veranstaltungen gilt es, die Spreu vom Weizen zu trennen und seriöse von unseriösen Angeboten und Anbietern zu unterscheiden.

Ein paar Kriterien sollen bei der Auswahl helfen:

Vor dem Unterschreiben: fragen, fragen, fragen

Regel Nummer eins: sich informieren. Verlangen Sie immer eine **schriftliche Ausschreibung** zum Bildungsangebot, das Sie interessiert. Wenn der Anbieter seriös ist, hat er kein Problem, Ihnen ein ausführliches Programm mit den Inhalten des Bildungsangebotes auszuhändigen, aus dem auch die Vertragsklauseln und der Einschreibemodus hervorgehen.

Regel Nummer zwei: Informieren Sie sich, wer die **Zielgruppe** des Bildungsangebotes ist und welche Vorkennt-



Elektro NICOLUSSI KG
des Nicolussi Thomas & Co.

Elektrotechnik
in 3. Generation




Tipps vom Fachmann ...

Drücken Sie monatlich den »Testknopf« ihres Fehlerstromschutzschalters (FI)!

Dies sichert die Funktionalität Ihres Schutzschalters und dadurch Ihre Sicherheit. Sollte der Fehlerstromschutzschalter nicht auslösen verständigen Sie sofort Ihren Elektriker.

SEIS AM SCHLERN | Durrenweg 2 · Handwerkerzone
Tel. 0471 706 234 | Mobil 335 574 5239 | www.elektro-nicolussi.com

nisse von Ihnen verlangt werden. Einen Kurs ohne die verlangten Vorkenntnisse zu besuchen, macht keinen Sinn und ist vergeudete Zeit und verschenktes Geld.

Regel Nummer drei: den **Veranstalter** auf Herz und Nieren **prüfen**. Überzeugen Sie sich davon, dass der Veranstalter in der Lage ist, die nötigen Infrastrukturen und Lehrmaterialien zur Verfügung zu stellen, etwa, ob die Räume groß genug und hell sind. Weiters sollten Sie sicherstellen, dass die Kursgebühr auch die Bereitstellung von Lehrmaterial einschließt, z. B. Bücher oder Fotokopien. Für spezielle Kurse braucht es spezielles didaktisches Material (Beispiel Kurs für Fotografie, dafür sollten eine Dunkelkammer und ein PC zum Bearbeiten der Fotos zur Verfügung stehen). Und schließlich sollte man auch der Qualifikation des Lehrpersonals ein Augenmerk schenken.

Teilnahmebestätigung

Wenn Sie die Weiterbildung für Ihre berufliche Qualifikation brauchen oder gar, um bessere Chancen auf dem Arbeitsmarkt zu haben, dann ist es wichtig, dass Sie abklären, ob und welche Teilnahmebestätigung Sie erhalten. Erkundigen Sie sich, welchen Wert diese Bestätigung hat. Bedenken Sie auch, dass regelrechte Schulabschlüsse nur von staatlich anerkannten Schulen und Instituten angeboten werden dürfen.

Vertragsbedingungen

Bevor Sie den Vertrag unterschreiben, sollten Sie alle Vertragsbedingungen genau kennen. Prüfen Sie also alle die Klauseln, die folgende Punkte betreffen:

1. die Einschreibung
2. eine eventuelle Anzahlung
3. die Möglichkeit, vorzeitig aus dem Kurs wieder auszusteigen



4. die Möglichkeiten und Fristen für den Rücktritt vom Vertrag

Sie müssen wissen, dass die Einschreibung in einen Kurs/Lehrgang/Seminar usw., die mit einer Anzahlung oder mit der Bezahlung des gesamten Kursbeitrages einhergeht, einem Vertragsabschluss gleichkommt, der für beide Partner gültig ist! Der Rücktritt von so einem Vertrag (innerhalb von zehn Tagen ab Vertragsabschluss) ist nur möglich, wenn es sich um ein so genanntes »Haustürgeschäft« handelt. Andernfalls kann der Vertrag nur aufgelöst werden, wenn wesentliche Vertragsbedingungen nicht erfüllt werden.

Diese Fragen sollten Sie vor dem Unterschreiben stellen:

- Wie sieht das genaue Kursprogramm aus?
- Entsprechen die Inhalte meinen Bedürfnissen?
- Sind Vorkenntnisse erforderlich? Bringe ich diese mit?

- Wo findet der Kurs/Lehrgang/Seminar usw. statt? Sind die Kurslokale und die Ausstattung angemessen?
- Über welche Qualifikationen verfügen die Lehrpersonen?
- Wird didaktisches Material zur Verfügung gestellt?
- Ist das didaktische Material im Kurspreis enthalten?
- Ist eine Teilnahmebestätigung vorgesehen? Welcher Art?
- Muss man eine Prüfung bestehen, um die Teilnahmebestätigung zu erhalten?
- Ist für diese Prüfung mit zusätzlichen Kosten zu rechnen?
- Ist die Teilnahmebestätigung an Bedingungen geknüpft (z. B. Anwesenheitspflicht)?
- Zu welchen Bedingungen kann ich eventuell frühzeitig aus dem Kurs/Lehrgang/Seminar usw. aussteigen? Muss ich in diesem Fall den gesamten Preis bezahlen oder wird mir ein Teil zurückerstattet?

Forst Bier 0,33 l
... mit der Forst-Bonuskarte
erhalten Sie beim Kauf
von 10 Kasten Bier den
11. Kasten GRATIS!!!



Völs am Schlern
St. Anton (Handwerkerzone)
Tel. 0471 726 005
Handy 348 096 00 77
info@spogler.it / www.spogler.it
Mo-Fr, 9-12 / 15.30-19.30 - Sa, 9-12 Uhr

spögler
Getränkemarkt / Mercato bevande
myFamilyPass

WILDKRÄUTER

Vom Unkraut zur Delikatesse

In Zeiten von Lebensmittelskandalen wurden in den letzten Jahren die positiven Eigenschaften unserer Wildkräuter neu entdeckt. Wegen ihrer Aroma- und Vitalstoffe und des hohen Gehalts an Vitaminen und Mineralstoffen werden die Wildkräuter auch in der Spitzenküche immer mehr geschätzt.

Die ersten Kräuter auf den Wiesen und im Wald wurden schon von unseren Vorfahren jedes Frühjahr ungeduldig erwartet. Sie waren eine willkommene Bereicherung in der Küche, zumal sie mit ihren gesunden Inhaltsstoffen den wintermüden Organismus in Schwung brachten. Und daran hat sich bis heute nichts geändert. Im eigenen Garten, auf Wiesen und im Wald, überall dort, wo Wildkräuter die Möglichkeit haben zu wachsen, stehen sie uns in reicher Auswahl zur Verfügung. Oftmals sieht



man erst beim Durchstöbern der Literatur, dass »Unkraut«, wie etwa die Vogelmiere oder auch der Giersch, welches jedes Jahr mit viel Einsatz aus dem Gemüsegarten entfernt wird, zu den gesündesten Vitaminbomben

zählt. Das kleine zarte Gänseblümchen ist von feinem pfeffrigen Geschmack, und der Löwenzahn, für viele Gärtner das Unkraut schlechthin, ist antriebsfördernd, entzündungshemmend und unterstützt den Stoffwechsel. Wilde Kräuter und Blüten erleben auch in der Küche eine Renaissance, und kaum ein Koch lässt es sich nehmen, mit den »jungen Wilden« zu experimentieren.

LITERATUR

In den Bibliotheken von Kastelruth und Seis stehen viele Bücher zu den Themen »Wildkräuter sammeln« und »Mit Wildkräutern kochen«. Die folgende Liste zeigt eine kleine Auswahl:

Kinderwerkstatt Zauberkräuter.
Mit Kindern die Geheimnisse und Heilkräfte der Pflanzen entdecken

Aktion Mehrweg ist Mehrwert!

GROSS
getränke

Konsum
MARKT



**Beim Kauf von 10
Kisten Forst-Bier
1 Kiste geschenkt!**

GROSS Getränke
Tel. 0471/705216

Konsumgenossenschaft Kastelruth
Tel. 0471 706330



Andrea Frommherz und
Edith Biedermann
AT-Verlag

Wald und Wiese auf dem Teller. Neue Rezepte aus der wilden Weiberküche

Gisula Tschärner
AT-Verlag

Kräutergenuss. Neue Küche und altes Wissen

Luis Agostini
Edition Raetia, 2012



Teufelskraut, Bauch- wehblüml, Wurmtod Das Kräuterwissen Südtirols

Arnold Achmüller
Edition Raetia



Wald und Wiese auf dem Teller. Neue Rezepte aus der wilden Weiberküche

Gisula Tschärner - AT-Verlag

Enzyklopädie der essbaren Wildpflanzen.

1500 Pflanzen Mitteleuropas mit
400 Farbfotos

Steffen Guido Fleischhauer
AT-Verlag



Wildes Grün Verführerische Wildpflanzenrezepte durch das ganze Jahr

Diane Dittmer - AT-Verlag



Meine wilde Pflanzenküche Bestimmen, Sammeln und Kochen von Wildpflanzen

Meret Bissegger
AT-Verlag



Wildkräuter und Beeren. Die wichtigsten Arten entdecken und bestimmen

Helga Hofmann - Gräfe und Unzer

WELTGESUNDHEITSTAG



Regionale Lebensmittel stehen für gesunde Lebensmittel

Die Südtiroler Bäuerinnenorganisation nützt diesen Tag, um auf die Bedeutung gesunder Ernährung hinzuweisen, welche man mit heimischen, frischen Produkte der Südtiroler Landwirtschaft unterstützen kann.

Der Schwerpunkt des diesjährigen Weltgesundheitstages, der am 7. April weltweit begangen wird, ist die Ursache und Folge von erhöhtem Blutdruck. Eine ausgewogene, gesunde Ernährung kann hohem Blutdruck entgegenwirken. Landesbäuerin Hiltraud Erschbamer nutzt die Gelegenheit, um auf die gesunden, frischen Erzeugnisse der Südtiroler Bäuerinnen und Bauern hinzuweisen.

»Bäuerinnen sind nicht nur Botschafterinnen der landwirtschaftlichen Produkte, sondern auch für das Versprechen, das mit diesen Produkten zusammenhängt: ökologische, hochwertige und vor allem gesunde Erzeugnisse«. Das Misstrauen gegenüber industriell gefertigten Produkten steigt durch die immer wiederkehrenden Lebensmittelskandale. Das ist eine große Chance für regionale Lebensmittel. Regionale Produkte können nicht »gemacht« oder beliebig »produziert« werden – und genießen damit eine Produktexklusivität. Eine Pustertaler Kartoffel kann nicht losgelöst vom Firmenstandort und der dortigen Tradition »produziert« werden, genauso wenig



Landesbäuerin Hiltraud Erschbamer

wie eine Terlaner Spargel. »Authentisch sei nicht »gemacht«, sondern »geworden« und damit einzigartig. Begehrt ist, was rar ist«, so David Bosshard vom Gottlieb Duttweiler Institut bei der heurigen Landesversammlung des Südtiroler Bauernbundes.

»Kaufe nie etwas, das deine Großmutter nicht als Lebensmittel erkannt hätte«, sagt eine alte Bauernregel. Bei den frischen Produkten der Bäuerinnen in den Hofläden, auf den Bauernmärkten oder den bäuerlichen Buffets ist die Wahrscheinlichkeit, dass ein Konsument ein Lebensmittel nicht erkennen

würde, wohl doch gering. Der Begriff »Lebensmittel« sage ohnehin schon viel aus, so die Landesbäuerin. »Mittel zum Leben, im Gegensatz zum »Nahrungsmittel«. Getrost kann man bei den regionalen Erzeugnissen von Lebensmitteln sprechen.«

»Alles Gute kommt nicht nur von oben, nein, im Gegenteil, auch aus dem Boden«, so Erschbamer, und führt weiter an: »Und unsere Bäuerinnen und Bauern verwalten als einzige Berufsgruppe die nachhaltigen, gesunden Bodenschätze, die sich Jahr für Jahr regenerieren.«

BÜCHERMÄRZ

Geschichten von Zwergen und Waldtieren

Die Bibliothek Seis hat gemeinsam mit dem VKE Schlern am 23. März Kinder im Alter von 4 bis 7 Jahren gemeinsam mit ihren Eltern zum Projekt »Bücher-märz« eingeladen. Im Laranzer Wald sollten Waldgeschichten vorgelesen und anschließend den Kindern die Möglichkeit geboten werden, mit ver-

schiedenen Naturmaterialien zu basteln. Frau Holle hat das Programm aber gehörig durcheinander gebracht und so hat man kurzerhand entschieden, die Veranstaltung in der Bibliothek in Seis abzuhalten.

Gar einige Kinder sind der Einladung gefolgt und haben gespannt den Vorleserinnen Magdalena, Petra und Claudia zugehört, die lustige und kurzweilige Geschichten über Zwerge und Waldtiere vorgelesen haben. Im Anschluss haben die Kinder fleißig Lesezeichen gebastelt, lustige kleine Zwerge aus Zapfen und Filz gemacht, gemalt und dabei so manchen Erwachsenen ermutigt, es ebenfalls zu probieren. Musikalisch umrahmt wurde der Nachmittag von Johannes und Simon auf der Trompete sowie von Alina und Elena auf der Blockflöte. Alle haben bei den kleinen und großen Zu-



hören viel Applaus für ihre Darbietungen geerntet.

Es war ein gelungener und unterhaltsamer Nachmittag und an dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei den Musikanten bedanken, aber auch bei allen, die zum guten Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben. Danke!

*Lea Altobello
für den VKE Schlern*

Haben Sie Bücher oder Spiele,
die Sie nicht mehr brauchen?
Möchten Sie vielleicht andere
dafür?



Wir organisieren einen

BÜCHER- MARKT

**am Samstag, 18. Mai 2013
von 9 bis 18 Uhr
beim Musikpavillon in Seis**



Jede/r kann ab 8.30 Uhr
Bücher, Spiele, Zeitschriften,
Videos, DVD's (alles nur in
einwandfreiem Zustand!)
bringen und ab 9 Uhr können
dann Bücher (usw.) kostenlos
mitgenommen werden

Organisation und Infos:

Kreis der ehrenamtlichen
Mitarbeiterinnen der
Bibliothek Seis
Tel. 0471 708043



Schlernbödelehütte

ab 11. Mai geöffnet

Große Eröffnungsfeier am 25. Mai

Mit super Live-Musik und den lautesten Goatschnöllern

GEMEINDECHRONIK

Zeitgeschichte dokumentieren

»Chronisten erfüllen eine wichtige kulturelle, dokumentarische und geschichtliche Aufgabe. Sie halten das Geschehen der Gegenwart besonders auf Orts- und Gemeindeebene für die Zukunft fest und sammeln Unterlagen und Materialien aus der Vergangenheit. Sie arbeiten in der Regel ehrenamtlich.« So steht es im Grundsatzzpapier des Südtiroler Chronistenwesens. Die Chronistin der Gemeinde Kastelruth ist seit 2008 Regina Waldböth Malfertheiner.



Die Koordinatorin der Kastelruther Gemeindezeitung hat sich mit Regina Malfertheiner über ihre Arbeit unterhalten:

► **Was hat Sie dazu bewogen, Chronistin zu werden?**

Mich hat das Sammeln von zeitgeschichtlichen Dokumenten schon immer fasziniert. Zeitungsausschnitte, in denen über besondere Begebenheiten der Gemeinde berichtet wurde, habe ich schon seit Jahren aufgehoben. Alltagsgeschichte, Zeitgeschichte, die Dinge, die jetzt passieren, mögen uns im Moment nicht wichtig erscheinen, aber ich glaube halt, dass spätere Generationen sehr wohl vielleicht diese Informationen interessant finden. Über den Museumsverein hatte ich erfahren, dass eine Fortbildung für Chronisten angeboten wird. Diese habe ich besucht und dann damit angefangen, alles über Kastelruth zu sammeln und ordentlich in Mappen abzulegen.

► **Was genau sammeln Sie eigentlich?**

Hauptsächlich Zeitungsausschnitte, welche über die Gemeinde Kastelruth berichten. Die Gemeindezeitung und auch das Mitteilungsblatt finde ich wichtig, da sie ja gut die momentanen



Regina Malfertheiner bei der Arbeit

Geschehnisse oder auch Bedürfnisse der Menschen dokumentieren. Außerdem sammle ich die Todesanzeigen und Sterbebildchen oder Bilder von der Erstkommunion und Firmung. Manchmal bekomme ich Fotos von Hochzeiten oder ich mache auch selbst Fotos von Dingen, die mir interessant scheinen. Gut fände ich auch, wenn mir Betriebe von ihren aktuellen Aktivitäten wie zum Beispiel Jubiläen, Fotos oder andere Dokumente schicken würden.

► **Wo machen Sie ihre Arbeit und wo bewahren Sie die Dokumente auf?**

Ich arbeite ehrenamtlich zuhause. Alles, was ich sammle, wird chronologisch in Mappen abgelegt.

► **Hat es vor Ihnen schon Chronisten in Kastelruth gegeben?**

Nein, so viel ich weiß, nicht.

► **Was wünschen Sie sich für Ihre Arbeit?**

Ich fände es sehr gut, wenn sich noch jemand für diese Arbeit melden würde.

Eine junge Person, die sich mit dem Computer gut auskennt, wäre toll. Denn eigentlich sollte alles, was gesammelt wird, digitalisiert und auf CD abgespeichert werden. So könnte das gesammelte Material in einem zweiten Moment auch gedruckt werden. Von anderen Gemeinden weiß ich, dass diese Bücher die meist ausgeliehenen in den Bibliotheken sind. Viele Menschen interessieren sich für die Alltagsgeschichte der Vergangenheit. Gesammelt werden könnten auch bestimmte Themenbereiche. Eine Chronistengruppe in einer anderen Gemeinde hat zum Beispiel alle Höfe fotografiert und dokumentiert. Auch Fotos von Alltagsgegenständen, Maschinen oder einfach Dinge, die momentan für unser Leben wichtig sind, könnten gesammelt werden.

Regina Malfertheiner würde sich freuen, wenn vielleicht jemand Interesse hätte, am Projekt »Kastelruther Chronik« mitzuarbeiten. Auch können Dokumente, Fotos von Vereinen, Betrieben, Feiern der Gemeinde Kastelruth bei ihr abgegeben werden. Hilfreich ist es, wenn zu den Fotos auch Angaben beigefügt sind, etwa zu den Personen oder dem Dargestellten.

Regina Malfertheiner
regina_waldböth@yahoo.de
Tioslerweg 2
39040 Kastelruth



Gratulation

Dipl. Ing. Maria Karbon

zum Doktor der technischen Wissenschaften
in Geodäsie & Geoinformation
an der Technischen Universität Wien

Wir wünschen viel Erfolg in der Wissenschaft
am Deutschen Geo-Forschungszentrum
in Potsdam

PRIMA LA MUSICA

Erfolgreiche Schüler der Musikschule Seis

Vier Schüler der Musikschule Seis traten beim Musikwettbewerb »Prima la musica« an, der heuer vom 3. bis 12. März in Hall in Tirol ausgetragen wurde. Alle vier Teilnehmer kehrten prompt mit einem 1. Preis nachhause.

David Lantschner (Lehrer Stefan Falkensteiner) aus St. Konstantin erspielte sich einen 1. Preis auf dem Schlagzeug und der ebenfalls elfjährige Peter Zemmer aus Kastelruth (Lehrer Stefan Mahlknacht) auf der Posaune. Beide waren in der 1. Altersgruppe angetreten. Einen herausragenden Erfolg verbuchte jedoch der elfjährige Hornist Elias Kritzinger aus St. Konstantin, ihm

wurde ein 1. Preis mit Auszeichnung und die berechtigte Teilnahme am Bundeswettbewerb zugesprochen. Sein Lehrer Manfred Messner hatte neben ihm noch weitere fünf Schüler der Musikschulen Klausen und Brixen auf den Wettbewerb vorbereitet, alle sechs Schüler erspielten sich einen 1. Preis, vier davon mit Auszeichnung und Weiterleitung zum Bundeswettbewerb, dem Finale von »Prima la musica«, zu dem alle Finalisten aus Österreich und Südtirol antreten. Der Bundeswettbewerb findet im Mai statt und wird dieses Jahr in Sterzing ausgetragen.

Am Klavier begleitet wurde Elias Kritzinger von Verena Malfertheiner aus Völs (Lehrerin Astrid Amico), die für ihre Korrepetition in der 4. Altersgruppe das Prädikat »mit ausgezeichnetem Erfolg teilgenommen« erhielt.



V.l.n.r.: David Lantschner, Peter Zemmer, Elias Kritzinger und Verena Malfertheiner

Mit den jungen Talenten freuen sich die Mitschüler, die Eltern, das Lehrerkollegium der Musikschule Seis sowie Direktor Walter Baur und gratulieren ihnen ganz herzlich.

Astrid Amico

Internationaler Museumstag

Schatztruhe der Erinnerungen

12.

Giornata internazionale dei musei

05.

Scigno dei ricordi

Dé international di museums

13

Serin di recoré

Bauernmuseum Tschötscherhof
Museo tradizionale contadino Maso Tschötscher
 39040 Seis, St. Oswald 19
 39040 Siusi, Sant'Osvaldo, 19
 T 0471 706 013
 www.tschoetscherhof.com

Schulmuseum Tagusens
Museo della scuola di Tagusa
 39040 Kastelruth,
 Alte Schule, Tagusens 2
 39040 Castelrotto,
 ex-scuola, Tagusa, 2
 T 0471 706 661

Muttertagskonzert

**Am Samstag, dem 11. Mai, um 20.30 Uhr
im Kulturhaus von Seis**

Die Musikkapelle Seis freut sich auf Ihr Kommen!

Programm

Der Sonne entgegen - Anton Ulbrich, Arr.: Frantisek Manas
 Tantalusqualen - Franz von Suppé, Arr.: Gotthard Schöpf
 Verdi - Die schönsten Melodien aus seinen Werken - Zusammenstellung und Arr.: Walter Tuschla
 Regimentsparade - Antonin Zvacek, Arr.: Siegfried Rundel

Das Abzeichen - Stefan Marinoff, Arr.: Siegfried Rundel
 Dances With Wolves - Aus dem gleichnamigen Film - John Barry, Arr.: Jay Bocook
 Ross Roy - Jacob de Haan
 In rechte Baan - Johan Wichers

APOTHEKEN & ÄRZTE

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Kastelruth, Seis, Seiser Alm

04./05. Mai	Dr. Koralus
11./12. Mai	Dr. Lazzari
18./19./20. Mai	Dr. Koralus
25./26. Mai	Dr. Heinmüller
01./02. Juni	Dr. Lazzari

Am Wochenende ist der diensthabende Arzt über das Mobiltelefon zu erreichen:

Dr. Koralus 338 236 1854
Dr. Lazzari 366 872 9830
Dr. Heinmüller 347 860 8283

Sprechstunden

Sekretärin Rosalinde Rier der Ärztegemeinschaft Dr. Heinmüller, Dr. Mauro Lazzari:

Tel. 0471 711 011 - 0471 707 631
MO. 8–11.30 Uhr
DI. 8–11.30, 15.30–19.00 Uhr
MI. 8–11.00, 15.00–17.30 Uhr
DO. 8–10.00, 15.00–17.30 Uhr
FR. 8.00–11.00

Am Freitag sind die beiden Ärzte für Dringlichkeitsfälle abwechselnd von **14.30 bis 15.30 Uhr** anwesend.

Dr. Thomas Heinmüller,

Martinsheim

MO. 8–11.30 Uhr, 15–17 Uhr
DI. 8–11.30 Uhr
MI. 15–19 Uhr
DO. 8–11.30 Uhr
FR. 8–11.30 Uhr
Tel. Dr. Heinmüller: 0471 711 011

Dr. Mauro Lazzari, Martinsheim

MO. 8–11.30 Uhr
DI. 15.30–19 Uhr
MI. 8–11.30 Uhr
DO. 15–17.30 Uhr
FR. 8–10.30 Uhr

Tel. Dr. Lazzari: 0471 707 631

Außer in dringenden Fällen, Termine nur mit Vormerkung.

Dr. Axel Koralus, Kulturhaus Seis

MO. 9–11 Uhr, 17–19 Uhr
DI. 9–11 Uhr
MI. 9–11 Uhr, 16–18 Uhr
DO. 9–11 Uhr, 17–19 Uhr
FR. 9–11 Uhr

Tel. Dr. Koralus: 338 236 1854

Amtsarzt

Dr. Josef Unterthiner

Ufficiale sanitario

Dr. Josef Unterthiner

Dienstag-Martedì ore 18–19.30 Uhr
 Mittwoch-Mercoledì

ore 9–10.30 Uhr

Donnerstag-Giovedì ore 8–9 Uhr

Tel. Dr. Unterthiner: 0471 706 432
 - 335 593 95 65

E-Mail:

unterthiner.josef@gmail.com

Turnusdienst der Apotheken

Samstagnachmittag und Sonntag, 10 – 12 Uhr

04./05. Mai	Seis
11./12. Mai	Völs
18./19./20. Mai	Kastelruth
25./26. Mai	Seis
01./02. Juni	Völs

Ambulatorium von Dr. Lazzari

Das Ambulatorium von **Dr. Lazzari** bleibt vom **2. bis 3. Mai** und vom **24. Juni bis 12. Juli 2013** geschlossen.

Die Vertretung übernimmt Dr. Heinmüller.

KINDERÄRZTIN

Frau Dr. Maselli

Tel. 346 637 77 03

Montag – lunedì	09.30–12.00
Dienstag – martedì	15.00–17.30
Mittwoch – mercoledì	09.30–12.00
Donnerstag – giovedì	09.30–12.00
Freitag – venerdì	15.00–17.30



RESTAURANT • PIZZERIA



KASTELRUTH • CASTELROTTO
 TAGUSENS • TAGUSA
 ☎ 0471 705376 ☎ 338 6367230

Familienfeiern Tauffeiern

Firmung – Erstkommunion

Törggelen

Pizza am Wochenende

Gute Shuttlebus-Verbindung

**Reservierungen
 wertschätzen wir sehr!**

Baukonzessionen / Concessioni edilizie

Verzeichnis der erteilten Baukonzessionen – **März 2013** – Elenco delle concessioni edilizie – **Marzo 2013**

Konz.-Nr. n. conc.	Konz.-Datum data conc.	ARBEITEN/LAVORI – Name, Adresse DESCRIZIONE – Nome, Indirizzo
52	04/03/2013	1. Variante für den Abbruch und die Wiederrichtung eines Sandfanges - 1° variante per la demolizione e ricostruzione di un dissabbiatore <i>Bodenverbesserungskonsortium Kastelruth - Consorzio Miglioramento Fondiario Castelrotto - Seis, Feldererweg - Siusi, Via Felderer</i>
53	07/03/2013	Verlängerung der Frist der Gültigkeit der Baukonzession Nr. 283/2011 vom 22.12.2011, betreffend die Errichtung einer Stützmauer beim Hof »Pristing« in der Fraktion St. Valentin - Prolungamento del termine di validità della concessione edilizia n. 283/2011 dd. 22.12.2011, riguardante la realizzazione di un muro di sostegno presso il maso »Pristing« nella frazione di S. Valentino <i>Planer Rudolf - St. Valentin 20 - S. Valentino 20</i>
54	07/03/2013	Änderung der Zweckbestimmung im Untergeschoss von Werkstatt in Abstellraum beim landwirtschaftlichen Wohnhaus in der Fraktion Pufels - Cambiamento di destinazione del piano seminterrato da laboratorio in ripostiglio presso la casa rurale nella frazione di Bulla <i>Kostner Konrad - Pufels 24 - Bulla 24</i>
55	08/03/2013	Verlängerung der Frist der Gültigkeit der Baukonzessionen Nr. 40/2012 vom 15.02.2012 und Nr. 41/2012-1 vom 15.02.2012, betreffend die Erweiterung des Gastbetriebes »Garni Doris« in Kastelruth - Prolungamento del termine di validità delle concessioni edilizie n. 41/2012 dd. 15.02.2012 e n. 41/2012-1 dd. 15.02.2012, riguardanti l'ampliamento dell'esercizio alberghiero »Garni Doris« a Castelrotto. <i>Plankl Meinhard - Kastelruth, Oswald-von-Wolkenstein-Straße 29 - Castelrotto, Via Oswald von Wolkenstein 29</i>
56	08/03/2013	Errichtung einer Güllegrube und Umbau des Stalles beim Hof »Paten« in der Fraktion St. Valentin - Realizzazione di una vasca per liquefazione e ristrutturazione della stalla presso il maso »Paten« nella frazione di S. Valentino <i>Plunger Ingemar - St. Valentin, Patenerweg 11 - S. Valentino, Via Paten 11</i>
57	11/03/2013	Errichtung einer Dachterrasse beim Gastbetrieb »Garni Residence Trocker« in Kastelruth - Realizzazione di una terrazza al piano sottotetto presso l'esercizio alberghiero »Garni Residence Trocker« a Castelrotto <i>Trocker Rosa & Co. KG/Sas - Kastelruth, Föstlweg 3 - Castelrotto, Via Föstl 3</i>
58	11/03/2013	Anbringung einer Photovoltaikanlage am Dach des Landesbauhofes in der Örtlichkeit Telfen in Kastelruth - Posa in opera di un impianto fotovoltaico sul tetto presso il cantiere provinciale in località Telfen a Castelrotto <i>Greif Albert - Kastelruth, Telfen-Lanzin 10 - Castelrotto, Telfen-Lanzin 10</i>
59	11/03/2013	Umbau der Wohnung im 3. Obergeschoss und Öffnung einer Eingangstür im Erdgeschoss beim Wohnhaus in der Fraktion Überwasser - Ristrutturazione dell'appartamento al 3° piano rialzato e realizzazione di una porta d'ingresso al piano terra presso la casa di civile abitazione nella frazione di Oltretorrente <i>Perathoner Adolfo - Überwasser, Vidalongstraße 17 - Oltretorrente, Via Vidalong 17</i>
60	11/03/2013	5. Variante für die Errichtung eines Wohnhauses in der Erweiterungszone »Tschoen« in der Fraktion Seis - 5° variante per la realizzazione di una casa di civile abitazione nella zona d'espansione »Tschoen« nella frazione di Siusi <i>Fill Kurt - Seis - Siusi</i>

61	11/03/2013	Verlängerung der Gültigkeit der Frist der Baukonzession Nr. 187/2009 vom 08.10.2009, in Bezug auf das Ausführungsprojekt für die Errichtung der Schmutzwasserleitung - Strang Schuttli-Kläranlage Kastelruth - Sicherungsarbeiten am Doslerbach in Kastelruth - Prolungamento del termine di validità della concessione edilizia n. 187/2009 dd. 08.10.2009, in merito al progetto esecutivo per la realizzazione della conduttura acque nere danneggiata - tratto Schuttli-impianto di depurazione Castelrotto - interventi di messa in sicurezza del Rio Dosler a Castelrotto <i>Marktgemeinde Kastelruth - Comune di Castelrotto - Kastelruth, Tisens - Castelrotto, Tisana</i>
62	11/03/2013	Verlängerung der Gültigkeit der Baukonzession Nr. 188/2009 vom 08.10.2009, in Bezug auf das Ausführungsprojekt Errichtung der Abwasserentsorgung von Kastelruth-Seis zur Verbandskläranlage - 1. Baulos »Kastelruth-A22« - Sicherungsarbeiten am Tisenserbach ÖG Nr. 128 im Abschnitt »Faller« und »Christele« in der Fraktion Tisens - Prolungamento del termine di validità della concessione edilizia n. 188/2009 dd. 08.10.2009, in merito al progetto esecutivo per la realizzazione dello smaltimento delle acque reflue da Castelrotto-Siusi al depuratore consortile - 1° lotto »Castelrotto A22« - interventi di messa in sicurezza del Rio Tisana AP n. 128 del tratto tra »Faller« e »Christele« nella frazione di Tisana <i>Marktgemeinde Kastelruth - Comune di Castelrotto - Kastelruth, Tisens - Castelrotto, Tisana</i>
63	12/03/2013	Qualitative Erweiterung des Gastbetriebes »Garni Jasmin« in Kastelruth - Ampliamento qualitativo dell'esercizio alberghiero »Garni Jasmin« a Castelrotto <i>Rier Roland & Christian KG/Sas - Kastelruth, Kleinmichlstraße 14 - Castelrotto, Via Kleinmichl 14</i>
64	12/03/2013	1. Variante für die energetische Sanierung und Erweiterung des Wohnhauses in der Fraktion St. Michael - 1° variante per il risanamento energetico ed ampliamento della casa di civile abitazione nella frazione di S. Michele <i>Zemmer Karl, Zemmer Andreas - St. Michael 36 - S. Michele 36</i>
65	13/03/2013	Durchführung von Planierungs- und Bodenverbesserungsarbeiten bei der »Ronsolerschwaige« auf der Seiser Alm - Esecuzione di lavori di spianamento e miglioramento fondiario del terreno presso la malga »Ronsol« all'Alpe di Siusi <i>Prossliner Christian - Seiser Alm, Spitzbichel 2 - Alpe di Siusi, Spitzbichel 2</i>
66	13/03/2013	Errichtung einer Überdachung für Fahr- und Motorräder sowie einer Holzhütte beim landwirtschaftlichen Wohnhaus in der Fraktion Runggaditsch - Realizzazione di una tectoria per biciclette e motoveicoli presso la casa rurale nella frazione di Roncadizza <i>Scherlin Daniela - Runggaditsch, Pineiesstraße 21 - Roncadizza, Via Pineies 21</i>
67	13/03/2013	Errichtung eines Feldweges mit Stützmauer - Baulos 1, sowie einer weiteren Stützmauer - Baulos 2 beim Hof »Lafreid« in der Fraktion Tisens - Realizzazione di una strada interpoderale con muro di sostegno - lotto 1, nonché di un ulteriore muro di sostegno - lotto 2 presso il maso »Lafreid« nella frazione di Tisana <i>Schieder Wilhelm - Tisens 31 - Tisana 31</i>
68	13/03/2013	Durchführung von Bodenmeliorierungsarbeiten beim Hof »Profill« in der Fraktion Tisens - Esecuzione di lavori di miglioramento fondiario del terreno presso il maso »Profill« nella frazione di Tisana <i>Gasslitter Richard - Tisens 6 - Tisana 6</i>
69	13/03/2013	Qualitative Erweiterung des Hotels »Albion« in der Fraktion Runggaditsch - Erweiterung des Schwimmbades und des Speisesaales, Neubau der Tiefgarage - Ampliamento qualitativo dell'Hotel »Albion« nella frazione di Roncadizza - Ampliamento della piscina e della sala da pranzo, costruzione di un garage sotterraneo <i>Rier Stefan - Runggaditsch, Pineiesstraße 38 - Roncadizza, Via Pineies 38</i>
70	13/03/2013	Abbruch und Wiederaufbau mit Erweiterung des Wohnhauses in der Örtlichkeit St. Anna in Kastelruth - Demolizione e ricostruzione con ampliamento della casa di civile abitazione in località S. Anna a Castelrotto <i>OSSI 26 GmbH/Srl - Kastelruth, Oswald-von-Wolkenstein-Straße 24 - Castelrotto, Via Oswald von Wolkenstein 24</i>

71	18/03/2013	Wiederherstellung eines alten Traktorweges auf der Seiser Alm in der Örtlichkeit »Wolfsbühel« - Ripristino di una vecchia via trattorabile all'Alpe di Siusi in località »Wolfsbühel« <i>Seiser Alm Marketing Gen/Soc.</i>
72	20/03/2013	Energetische Sanierung, Umbau und Erweiterung des M.A. 3 beim Wohnhaus in Kastelruth - Risanamento energetico, ristrutturazione ed ampliamento della P.M. 3 presso la casa di civile abitazione a Castelrotto <i>Pramstrahler Günther - Kastelruth, Grondlbodenweg 23 - Castelrotto, Via Piani di Grondl 23</i>
73	20/03/2013	1. Variante für den Abbruch und den Wiederaufbau mit Erweiterung des landwirtschaftlichen Wohnhauses mit Verlegung des Standortes beim Hof »Marmsol« in der Fraktion St. Valentin - 1° variante per la demolizione e la ricostruzione della casa rurale con spostamento della posizione presso il maso »Marmsol« nella frazione di S. Valentino <i>Rier August , Rier Matthias - St. Valentin 35 - S. Valentino 35</i>
74	21/03/2013	Durchführung von Rodungs-, Planierungs- und Auffüllarbeiten beim Hof »Zemmer« in der Fraktion Seis - Esecuzione di lavori di diboscamento, di spianamento e riempimento presso il maso »Zemmer« nella frazione di Siusi <i>Prossliner August - Seis, Laranzweg 6 - Siusi, Via Laranz 6</i>
75	21/03/2013	2. Variante für die Errichtung von 5 Wohneinheiten in der Erweiterungszone »Tscho« in der Fraktion Seis - Teil geförderter Wohnbau - 2° variante per la realizzazione di 5 unità immobili- ari nella zona d'espansione »Tscho« nella frazione di Siusi - Parte edilizia abitativa agevolata <i>Wohnbaugenossenschaft Wegmacher-Tscho - Coop. Edilizia Wegmacher-Tscho - Seis - Siusi</i>
76	21/03/2013	1. Variante für die Erweiterung des Wirtschaftsgebäudes (Stall und Stadel) beim Hof »Sattler« in der Fraktion St. Oswald - 1° variante per l'ampliamento del fabbricato rurale adibito a stalla e fienile presso il maso »Sattler« nella frazione di S. Osvaldo <i>Mulser Josef - St. Oswald 11 - S. Osvaldo 11</i>
77	25/03/2013	Erweiterung der »Gostnerschwaige« und Errichtung von Räumlichkeiten für eine Käserei, im Sinne des Art. 4, Abs. 1, Buchstabe d) der Durchführungsbestimmungen zum landschaft- lichen Gebietsplan Seiser Alm, in der Örtlichkeit Saltria auf der Seiser Alm - IM SANIERUNGS- WEGE - Ampliamento della malga »Gostner« e realizzazione di locali adibiti alla produzione del formaggio, ai sensi dell'art. 4, comma 1, lettera d) delle norme di attuazione del Piano Pa- esaggistico dell'Alpe di Siusi - IN SANATORIA <i>Mulser Franz - Seiser Alm - Alpe di Siusi</i>
78	25/03/2013	Verlängerung der Frist der Gültigkeit der Baukonzessionen Nr. 185/2009-1 vom 06.10.2009 und Nr.46/2010-1 vom 02.03.2010 für die Errichtung eines Wohnhauses mit fünf Wohnein- heiten in der Fraktion Pufels - Prolungamento del termine di validità delle concessioni edilizie n. 185/2009-1 dd. 06.10.2009 e n. 46/2010 dd. 02.03.2010 per la realizzazione di una casa di civile abitazione con cinque unità immobiliari nella frazione di Bulla <i>Sporthotel Platz GmbH/Srl - Pufels - Bulla</i>
79	25/03/2013	1. Variante, betreffend die qualitative Erweiterung des »Garni Kostner« in der Fraktion Pufels - 1° variante per l'ampliamento qualitativo dell'esercizio alberghiero »Garni Kostner« nella frazio- ne di Bulla <i>Kostner Erwin - Pufels 16/1 - Bulla 16/1</i>
80	26/03/2013	Durchführung von Bodenverbesserungsarbeiten in der Örtlichkeit Spitzbühl auf der Seiser Alm - Esecuzione di lavori di miglioramento fondiario del terreno in località Spitzbühl all'Alpe di Siusi <i>Nössing Roman - Seiser Alm - Alpe di Siusi</i>
81	26/03/2013	Errichtung einer Skipistenunterführung und einer Remise zur Unterbringung von Pistenpräpa- rationsgeräten an der Überquerung der Skipiste »Sonne« mit der Pizstraße auf der Seiser Alm - Realizzazione di un sottopassaggio sotto la pista da sci e realizzazione di un deposito per le macchine battipiste sull'incrocio della pista »Sole« con la strada Piz all'Alpe di Siusi <i>Funi Piz Bahnen GmbH/Srl - Seiser Alm, Piz 6 - Alpe di Siusi, Piz 6</i>



Beschlüsse des Gemeindevausschusses Deliberazioni della Giunta Comunale

Schulausspeisung Kastelruth. (Nr. 98/2013) Für die Ausspeisung der Grundschule Kastelruth werden eine Rührmaschine, ein Mixer und ein Regal für insgesamt 4.173,34 Euro angekauft.

Mensa scolastica di Castelrotto. (n. 98/2013) Per la mensa della scuola elementare vengono acquistati un'impastatrice, un mixer e uno scaffale. La spesa totale ammonta a 4.173,34 Euro.

Schwimmbad Telfen. (Nr. 108/2013) Der Gemeindevausschuss genehmigt folgende Eintrittspreise für die Sommersaison 2013:

Piscina Telfen. (n. 108/2013) La Giunta Comunale approva le seguenti tariffe per i biglietti d'ingresso per la piscina pubblica di Telfen nella stagione estiva 2013:

Einzelkarten - biglietti singoli:

- Kinder – bambini (von 4 bis 13 Jahren/da 4 a 13 anni) 3,00 €/ *2,00 €
- Erwachsene – adulti (ab 14 Jahren/a partire da 14 anni) 6,50 €/ * 3,50 €
- * ab 17.00 Uhr / dopo le ore 17

Sammelkarten 12 Eintritte - biglietti cumulativi 12 ingressi:

- 12 Eintritte Kinder - 12 ingressi bambini 30,00 €
- 12 Eintritte Erwachsene - 12 ingressi adulti 65,00 €

Saisonskarten - tessere stagionali:

- Kinder nicht ansässig - bambini non residenti 65,00 €
- Erwachsene nicht ansässig - adulti non residenti 120,00 €
- Kinder ansässig - bambini residenti 55,00 €
- Erwachsene ansässig - adulti residenti 95,00 €
- Studenten ansässig - studenti residenti 85,00 €
- Senioren ansässig (ab 60 Jahren) – anziani residenti (a partire da 60 anni) 85,00 €
- Familienkarte – tessera famiglia 220,00 €

Friedhof Seis. (Nr. 117/2013) Der Tätigkeits- und Kassabericht der Friedhofskommission Seis für das Geschäftsjahr 2012 wird genehmigt und ein Verlustbeitrag für die Gesamtspeisen des Jahres 2012 von 942,73 € wurde gewährt.

Cimitero di Siusi. (n. 117/2013) Viene approvato il rendiconto dell'attività e di cassa della commissione cimiteriale di Siusi per l'anno 2012, e viene concesso un contributo a fondo perduto per le spese totali dell'anno 2012 nell'ammontare di 942,73 €.

Gewerbezone »Walderer« Seis. (Nr. 119/2013) Das von Architekt Lukas Burgauner erstellte Ausführungsprojekt, die Infrastrukturen des Gewerbegebietes »Walderer« betreffend, wird verwaltungstechnisch genehmigt.

Zona produttiva »Walderer« a Siusi. (n. 119/2013) Il progetto esecutivo riguardante la realizzazione dei lavori di urbanizzazione della zona produttiva »Walderer«, elaborato dal architetto Lukas Burgauner, viene approvato amministrativamente.

Ankauf von Iosem Streusalz für das Jahr 2013. (Nr. 128/2013) Für den Schneeräumungsdienst werden 30 Tonnen Streusalz angekauft. Die Spesen betragen 3.103,65 €.

Acquisto di sale invernale sciolto per l'anno 2013. (n. 128/2013) Per il servizio di sgombero della neve, vengono acquistate 30 tonnellate di sale invernale sciolto. Il costo ammonta a 3.103,65 €.

Öffentlicher Parkplatz Zone Lafay. (Nr. 138/2013) Arch. Peter Paul Amplatz wird mit der Ausarbeitung der technischen Unterlagen des Bauleitplanes der Gemeinde für die Eintragung eines öffentlichen Parkplatzes in der Zone Lafay beauftragt.

Parcheggio pubblico zona Lafay. (n. 138/2013) L'Architetto Peter Paul Amplatz viene incaricato con l'elaborazione della documentazione tecnica del piano urbanistico comunale per

l'inserimento di un parcheggio pubblico nella zona Lafay.

Museum Gherdeina. (Nr. 144/2013) Für die Tätigkeit von dringenden Investitionen im Jahr 2012 wird dem Museum Gherdeina ein außerordentlicher Beitrag von 1.100,00 € gewährt.

Museo Gherdeina. (n. 144/2013) Al museo Gherdeina viene concesso un contributo straordinario di 1.000,00 € per l'effettuazione di investimenti urgenti nell'anno 2012.

Steinschlaggefahr in der Örtlichkeit »Publid« in der Fraktion St. Oswald. (Nr. 145-146/2013) Die Firma Locher KG aus Sarnthein wird mit den Felssicherungsarbeiten entlang der Gemeindestraße in der Örtlichkeit »Publid« in der Fraktion St. Oswald beauftragt. Der Geologe Hermann Nicolussi aus Seis wird mit der geologischen Assistenz bei der Durchführung der Felssicherungsarbeiten beauftragt.

Pericolo caduta massi in località »Publid« nella frazione di S. Osvaldo. (n. 145-146/2013) La ditta Locher di Sarentino viene incaricata con l'esecuzione di lavori di consolidamento rocce lungo la strada comunale in località »Publid« nella frazione di S. Osvaldo. Il geologo Hermann Nicolussi viene incaricato con l'assistenza geologica durante l'esecuzione dei lavori di consolidamento rocce lungo la strada comunale in località »Publid«.

BESCHLUSS NR. 105



Gehsteig Henrik-Ibsen-Straße in Seis



Das Jahresprogramm der Gemeinde Kastelruth für öffentliche Arbeiten, sieht die Errichtung eines Gehsteiges und die Abänderung des Straßenverlaufs der Henrik-Ibsen-Straße in Seis vor. Mit dem Beschluss Nr. 105 des Gemeindevorstandes wurde die Finanzierung des Vorhabens beschlossen.

Auszug aus dem technischen Bericht von Dr. Ing. Fritz Starke:

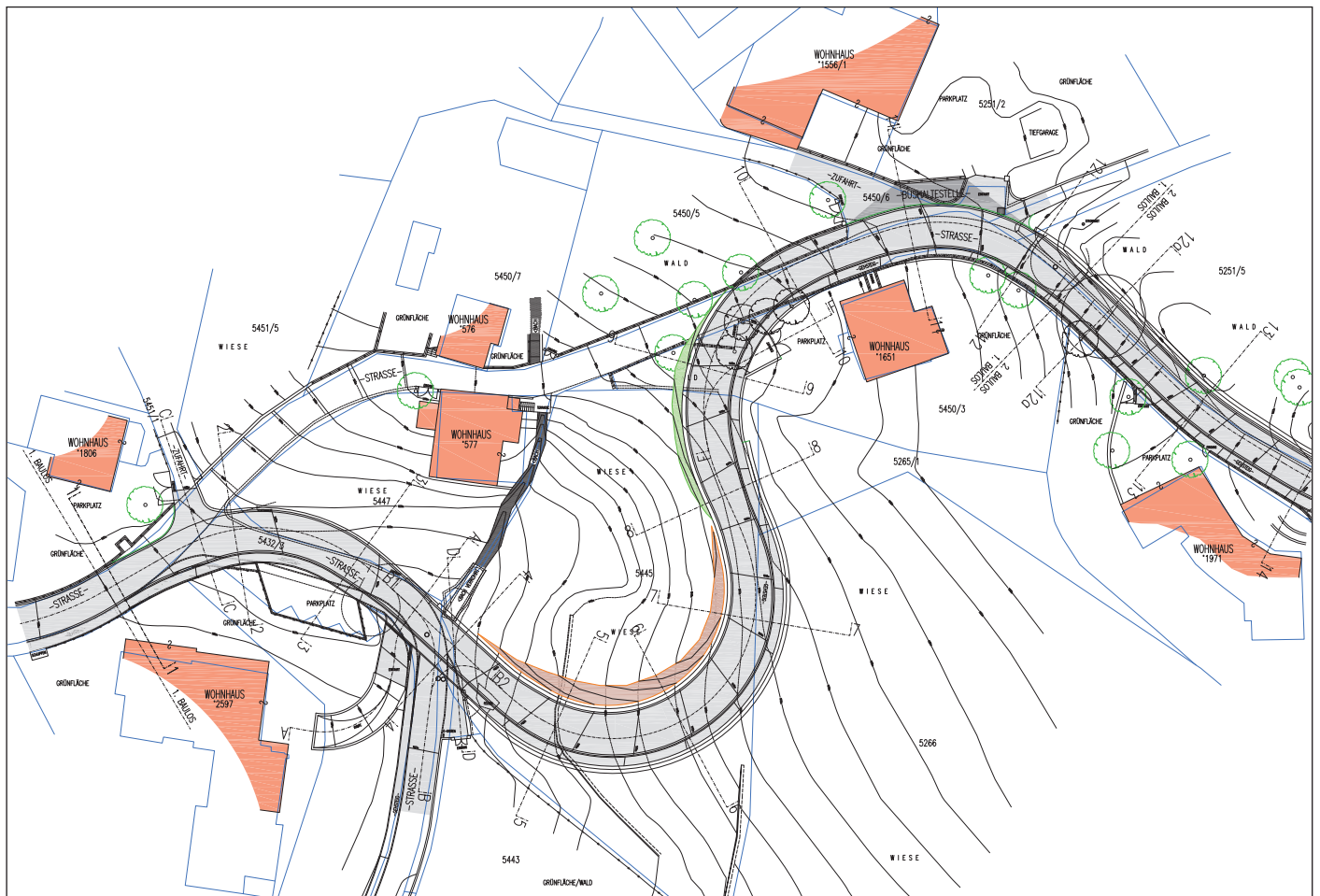
Das Ausführungsprojekt für das 1. Bauabschnitt bezieht sich auf die Henrik-

Ibsen-Straße ab der Abzweigung Max-Valier-Straße bis zum Anschluss an die bestehende Straße im Bereich der G.P.5251/2. Die Henrik-Ibsen-Straße ist im Bauleitplan als Gemeindestraße Typ B eingetragen. Dieser Straßentyp weist laut den Durchführungsbestimmungen zum Bauleitplan der Gemeinde Kastelruth eine Breite inklusive Bankett und Gehsteig von 6,5m auf. Die Henrik-Ibsen-Straße beginnt an der Landesstraße 24 - Schlernstraße und endet an der Kreuzung Trotzstr. / Kreuzweg / Ratzesweg. Von der Schlernstraße bis zur Abzweigung der Max-Valier-Straße ist die Straße gut befahrbar und größtenteils mit einem Gehsteig ausgestattet.

Ab der Kreuzung Max-Valier-Str. wird die Breite der Straße durch die zwei Häuser auf den B.P. 576 und B.P. 577 auf 3,75 m eingengt. Dadurch ist das gleichzeitige Passieren von zwei Pkws nicht möglich und ein Fahrzeug muss unbedingt stehen bleiben. Die Vorfahrt

ist derzeit nicht geregelt. Die Sichtweite ist von beiden Seiten eingeschränkt. Die Straßenfläche ist zwischen den Häusern und im nachfolgenden Abschnitt schattig, wodurch im Winter die Bildung von Glatteis begünstigt wird. Der Trassenverlauf beginnt an der Abzweigung der Max-Valier-Straße und umgeht die Engstelle zwischen den Gebäuden B.P. 576 und B.P. 577 durch eine Neutrassierung. Die neue Trasse führt über die Max-Valier-Straße und erfordert eine geringfügige Höhenanpassung der vorhandenen Parkplätze auf der G.P. 5432/3. Die Trasse verläuft anschließend über die G.P. 5445, tangiert die G.P. 5266 und die G.P. 5265/1 und schließt mit einem Gegenbogen auf der B.P. 1651 an die bestehende Straße an.

Es wird eine Bushaltestelle an der Nordseite der Henrik-Ibsen-Straße, im Bereich, in dem der neu trassierte Teil der Straße an die bestehende Straße anbindet, vorgesehen.



ÖFFNUNGSZEITEN

Öffnungszeiten Handelsbetriebe

Orari di apertura degli esercizi commerciali

Durch das kürzlich erschienene Urteil des Verfassungsgerichtshofes Nr. 38/2013 ist die Verfassungswidrigkeit des Art. 6 »Öffnungszeiten« des Landesgesetzes Nr. 7/2012 »Liberalisierung der Handelstätigkeit« festgestellt worden, da dieser »im Widerspruch zum staatlichen Liberalisierungs-gesetz« steht und somit, in Verletzung des Art. 117, Abs. 2, Buchstabe e) der Verfassung, in die ausschließliche Gesetzgebungsbefugnis des Staates im Bereich des Schutzes des Wettbewerbes eindringt.

Aufgrund der festgestellten Gesetzes-widrigkeit ist die Anordnung des Bürgermeisters Nr. 10 »Festlegung der Öff-nungs- und Schlie-ßungszeiten der Einzelhandelsge-schäfte für das Jahr 2013« widerrufen worden.

Die Unternehmer haben somit in Bezug auf die Tages-, die Sonn- und Feiertagsöffnungszeiten völlige Frei-heit.

Der Bürgermeister ist aufgrund des Monti-Dekretes lediglich weiterhin be-fugt, Maßnahmen zur Einschränkung der Öffnungs- und Schließungszeiten zu ergreifen, sofern ein zwingender Grund des Allgemeininteresses (Schutz der öffentlichen Sicherheit und Ordnung, Sanität, öffentlicher Frieden usw.) vorliegt.

Con la recente sentenza della Corte costituzionale n. 38/2013 è stata di-chiarata l'illegittimità costituzionale dell'art. 6 «Orari d'apertura» della leg-ge provinciale n. 7/2012 «Liberalizza-zione dell'attività commerciale», in quanto «in contrasto con la normativa statale di liberalizzazione», così inva-dendo la potestà legislativa esclusiva dello Stato in materia di tu-tela della concor-renza e violan-do, quindi, l'art. 117, se-condo comma, lettera e) della Co-stituzione.

L'ordinanza del sindaco n. 10 «Determinazione degli orari di apertura e chiusura de-gli esercizi di vendita al dettaglio per l'anno 2013» è stata revocata per illegittimità sopravvenuta;

Gli imprenditori hanno dunque piena libertà di decidere sia in merito all'a-pertura giornaliera sia a quella dome-nicale e festiva;

Secondo il decreto Monti, in futuro il sindaco potrà intervenire limitando gli orari di apertura e chiusura esclusiva-mente nei casi in cui la decisione sia giustificata da un motivo fondato di in-teresse generale (garantire la sicurez-za e l'ordine pubblico, la salute, la pace pubblica, etc.)



KLEINANZEIGER

Tüchtiger Mitarbeiter für Metall-
verarbeitungsbetrieb ab sofort
gesucht.
Tel. 335 286128

**Kleine Wohnung im
Dorfzentrum Kastelruth
zu verkaufen.**
Tel. 335 6766415



MIX

Papier aus ver-
antwortungsvollen
Quellen

FSC® C107394



IMPRESSUM

Gemeindezeitung Kastelruth
Monatliches Mitteilungsblatt der
Gemeinde Kastelruth

Herausgeber

Gemeinde Kastelruth

Verantwortlicher Schriftleiter

Helmuth Rier

Koordination

Barbara Pichler-Rier

Druck, Grafik & Layout

Ferrari-Auer, Bozen

Auflage

3.000 Stück

Registriert beim Tribunal Bozen
mit Dekret Nr. 1/84 R.St.

Redaktionsschluss: 12. Mai 2013

gemeindebote@gemeinde.kastelruth.bz.it

Antonius Bier 0,33 l
... mit der Spögler-Bonuskarte
erhalten Sie beim Kauf
von 10 Kasten Bier den
11. Kasten GRATIS!!!

Antonius

Völs am Schlern
St. Anton (Handwerkerzone)
Tel. 0471 726 005
Handy 348 096 00 77
info@spogler.it / www.spogler.it
Mo-Fr, 9-12 / 15.30-19.30 - Sa, 9-12 Uhr

spögler
Getränkemarkt / Mercato bevande
myFamilyPass

Zuweisung von Wohnungen für den Mittelstand in der Erweiterungszone »Wegmacher« Kastelruth



Daniel Oberprantacher - Obmann Wohnbaugenossenschaft Kastelruth, Norbert Spitaler - Arche Bozen, Bürgermesiter Andreas Colli und Generalsekretär Dr. Werner Natzler

Am 15.04.2013 wurde im Büro des Bürgermeisters die Vereinbarung zwischen der Gemeinde Kastelruth und der Wohnbaugenossenschaft Kastel-

ruth für die Zuweisung der Baulose an den Mittelstand unterzeichnet. Durch die Grundzuweisung wird die Wohnbaugenossenschaft ermächtigt, sie-

ben Volkswohnungen für den Mittelstand in der Erweiterungszone »Wegmacher« in Kastelruth zu errichten. Das Projekt stammt von den Projektanten Folie & Schorn, welches im Vorfeld durch einen Planungswettbewerb ermittelt wurde.

Die Wohnungen werden von der Genossenschaft gebaut und dann den Zuweisungsberechtigten durch den so genannten Ratenkauf ins Eigentum übertragen. Beim Ratenkauf werden die Wohnungen von der Wohnbaugenossenschaft vorfinanziert und für zehn Jahre an die Zuweisungsberechtigten vermietet. Die entrichtete Miete wird dann beim Abschluss des Kaufvertrag vom Kaufpreis abgezogen. Der Kaufpreis ist somit beim Bezug der Wohnung nicht zur Gänze zu bezahlen, sondern erst nach zehn Jahren.

Die Gemeindeverwaltung wünscht den Wohnbauwerbern auf diesem Weg gutes Gelingen bei der Realisierung des Eigenheimes.



hofer reinhard
elektriker

Elektroanlagen - Änderungen und Erweiterungen - TV-Anlagen - Gegensprechanlagen - Staubsaugeranlagen - Wartung elektrischer Anlagen (Heizung, Lüftung)

Fachbetrieb für KlimaHaus

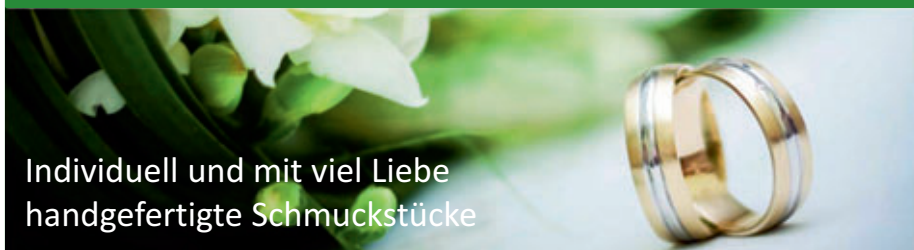
Tisens 16/1 | **39040 Kastelruth**
Tel. 0471 710 900 | mobil 349 46 31 732



Gratulation
Christine Rier

zum erfolgreichem Abschluss
als Servicefachkraft
gratulieren dir
dein Mann mit Kindern
und die Familie Parnoar

DIE VERMUTLICH SCHÖNSTE ART DER GELDANLAGE...



Individuell und mit viel Liebe
handgefertigte Schmuckstücke

JUWELIER ZEMMER KASTELRUTH

GEBURTSTAGSKINDER DES MONATS MAI COMPLEANNI DEL MESE DI MAGGIO

◆ **Norbert Prossliner**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 01.05.1931

◆ **Franz Malfertheiner**, wohnhaft in Seis, geb. am 05.05.1928

◆ **Agnes Plankl Wwe. Marmsoler**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 06.05.1929

◆ **Erna Pederiva Wwe. Planer**, wohnhaft in Seis, geb. am 08.05.1932

◆ **Anton Pfattner**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 08.05.1931

◆ **Barbara Mauroner**, wohnhaft in Seis, geb. am 09.05.1923

◆ **Antonia Wörndle Profanter (Thomasöt-Hof)**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 11.05.1930

◆ **Maria Rier Wwe. Egger**, wohnhaft in Seis, geb. am 13.05.1933

◆ **Juliana Stufferin Wwe. Goller**, wohnhaft in Seis, geb. am 13.05.1931

◆ **Franziska Zemmer Wwe. Tirler (Lammerer-Hof)**, wohnhaft in Seis, geb. am 14.05.1929

◆ **Jone Mahlknecht Demetz**, wohnhaft in Überwasser, geb. am 16.05.1932

◆ **Elfrida Mayrl Wwe. Thomaseth (Rierner)**, wohnhaft in Tagusens, geb. am 17.05.1927

◆ **Bernardino Stuffer (Berni)**, wohnhaft in Überwasser, geb. am 19.05.1933

◆ **Luisa Stuffer Wwe. Grüner**, wohnhaft in Überwasser, geb. am 20.05.1932

◆ **Eleonore Prossliner Wwe. Lageder**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 21.05.1933

◆ **Maria Werdaner Wwe. Kostner**, wohnhaft in Runggaditsch, geb. am 21.05.1933

◆ **Adolf Kostner**, wohnhaft in Überwasser, geb. am 23.05.1930

◆ **Gertrud Mulser (Adl-Gertl)**, wohnhaft in Seis, geb. am 26.05.1915

◆ **Maria Tratter Malfertheiner**, wohnhaft in Seis, geb. am 28.05.1927

◆ **Dora Senoner Kostner**, wohnhaft in Überwasser, geb. am 29.05.1931

◆ **Paul Profanter (Zirmer)**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 31.05.1932

NACHTRAG APRIL

◆ **Maria Fill Wwe. Schgaguler (Furscherin)**, wohnhaft in Tiers, geb. am 08.04.1931

VERSTORBENE

† **Pardeller Siegfried**, 87 Jahre

† **Rier Maria**, 89 Jahre

† **Kob Josef**, 75 Jahre

† **Piccolruaz Giovanni**, 88 Jahre

† **Mauroner Helmuth**, 51 Jahre



GEBURTEN

◆ **Jonas Wanker**, geb. am 21.03.2013 in Bozen

◆ **Isabel Wörndle**, geb. am 21.03.2013 in Brixen

◆ **Sebastian Trocker**, geb. am 27.03.2013 in Sterzing

◆ **Lena Lanziner**, geb. am 25.03.2013 in Brixen, St.-Anna-Weg 1/A

◆ **Alessia Vecchio**, geb. am 28.03.2013 in Brixen



Kälte & Klimatechnik

MANUEL GROSSI St. Ulrich www.frigoinstal.it 335 1837777

- Kühlzellen – Tiefkühlzellen
- Kühlmöbel – Kühlschränke
- Vitrinen – Barthecken
- Wärmerückgewinnungsanlagen
- Verbundanlagen
- Klimaanlage – Wärmepumpen

Grillspezialitäten

Mit der Wärme beginnt der Grillspaß!
Bei uns erhalten Sie marinierte Schweinsrippen, Nackensteak, Rückensteak, Truthahn-, Rindsschnitzel, Lammkotelett, Schweinefiletspieße, gemischte Spieße und verschiedene Grill- und Bratwürste.

Holen Sie sich die Grilltipps beim Chef persönlich!

Metzgerei Stefan



Seis am Schlern



Veranstaltungen Mai und Juni 2013

Sa., 06.04.	Kastelruth	9–12	Kindertagesstätte, Tag der offenen Tür
Sa., 11.05.	Seis		Schlernbödelehütte: Eröffnung
Sa., 11.05.	Seis	20.30	Kulturhaus Seis: Muttertagskonzert der Musikkapelle Seis
Sa., 18.05.	Seis	9.00	Büchermarkt beim Musikpavillon in Seis (bis 18.00 Uhr)
Sa., 25.05.	Seis		Schlernbödele: Eröffnungsfeier mit Livemusik
Sa., 25.05.	Seis	14.00	Spielplatz Seis, 10-Jahresfeier VKE-Schlern
Mi., 29.05.	Seis	21.00	Kulturhaus: Vortrag: Permafrost – sprengt er die Gipfel?
Do., 30.05.	Kastelruth	20.30	Pfarrkirche: Konzert der »Zarewitsch Don Kosaken«

Veranstaltungen Juni 2013

Sa., 01.06.	Kastelruth	14.00	Kofel: Ausscheidung Oswald-von-Wolkenstein-Ritt
So., 02.06.	Prösels	15.00	Schloss Prösels: Klingendes Südtirol. Eine Veranstaltung des »Südtiroler Volksmusikkreises«
Fr., 07.06.	Seis	15.00	Open Air der Kastelruther Spatzen
Fr., 07.06.	Prösels	21.00	Schloss Prösels: Konzert der Gruppe »Opas Diandl«
Sa., 08.06.	Kastelruth	10.00	Dorfplatz: Frühschoppen mit musikalischer Unterhaltung
Sa., 08.06.	Seis	15.00	Open Air der Kastelruther Spatzen
Sa., 08.06.	Völs	18.00	Kirchplatz: Eröffnung der Bilderausstellung »HUGO VALLAZZA« in der Galerie Völs
So., 09.06.	Seis	09.00	Herz-Jesu-Prozession
So., 09.06.	Kastelruth	10.00	Marinzenalm: Frühschoppen mit Alexander Rier
So., 09.06.	Seis	21.00	O.-v.-Wolkenstein-Platz: Herz-Jesu-Konzert der Musikkapelle Seis im Pavillon
So., 09.06.	Puflatsch		Alpenverein Sektion Schlern, Herz Jesu Feuer für Kinder und Eltern, Info bei Dietmar Fulterer (335 368436)